

Glossar

Codes und Symbole der rechten Szene



Ambulanter Justizsozialdienst
Niedersachsen
Aussteigerhilfe *Rechts*

Vorwort

Die Aussteigerhilfe*Rechts* (kurz: AHR) wurde 2001 vom Landespräventionsrat beim niedersächsischen Justizministerium ins Leben gerufen und begleitet seither Menschen beim Ausstieg aus rechtsextremen Szenekontexten. Neben dem Abbruch zu Szenekontakten geht es im Ausstiegsprozess vor allem um eine Auseinandersetzung mit der eigenen Ideologie.

Die Erstellung dieses Glossars zu Codes & Symbolen der rechten Szene entstand auf Wunsch vom Vernetzungstreffen aller Justizvollzugsanstalten (JVAen, JAA und JA) Niedersachsens mit der Aussteigerhilfe*Rechts* im März 2023.

Dieses Glossar stellt dabei eine Möglichkeit dar, sich mit szenetypischen Codes und Symbolen aus dem Rechtsextremismus auseinanderzusetzen.

Gleichwohl muss bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die rechte Szene, v.a. auch durch die Digitalisierung und ihr globales Netzwerk inkl. rechtlich schneller Abstimmungen stetig die szenetypischen Codes und Symbole abwandelt. Häufig bedeutet eine leichte Abwandlung in der Rechtsprechung eine erneute Überprüfung, ob etwas strafbar (oder indiziert) eingestuft werden muss oder nicht.

Dieses Glossar erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die gängigen Codes und Symbole, die in der rechten Szene genutzt werden, werden in diesem Glossar für Sie dargestellt.

Bei Interesse oder Nachfragen sowohl zu Codes und Symbolen, als auch zu Ausstiegsprozess steht das Team der Aussteigerhilfe*Rechts* gerne per Mail (info@aussteigerhilferechts.de) oder über die Hotline (0178 74 74 720) zur Verfügung.

AHR, 2024

Inhalt

1. Einführung	4
2. Codes der rechten Szene	5
- Zahlencodes -	5
- Daten als Codes -	8
- Abkürzungen als Codes -	9
3. Verbotene Formeln und Parolen	14
4. Grußformen und Handzeichen der rechten Szene	18
5. Symbole der rechten Szene	22
6. Runen in der rechten Szene	31
7. Bekleidungsmarken	34
8. Zeitschriften	43
9. Rechte Fahnen	55
10. Logos und Symbole von rechten Vereinen, Gruppierungen und Organisationen	61
11. Handlungsempfehlungen für die Praxis	73
12. Literatur- und Bildverzeichnis	74
13. Impressum	89

1. Einführung

Die rechte Szene bedient sich Codes, Symbolen, Fahnen, Grußformeln, etc. zur Verbreitung der eigenen Ideologie, aber auch zur Erkennung untereinander.

Weiterhin gibt es verschiedene Modemarken, die teils gerne von Szeneangehörigen getragen werden, teil „von der Szene für die Szene“ produziert werden, um sie so zu finanzieren.

Zeitschriften werden genutzt, um rechtes Gedankengut möglichst weitläufig zu verbreiten. So erscheinen viele, der hier aufgeführten Printmedien, nicht als offen rechts und können an Bahnhofskiosken deutschlandweit gekauft werden.

Bei der Auswahl der hier aufgeführten Items war unser Ziel ein möglichst umfassendes Bild zu zeichnen. Daher haben wir uns nicht auf als gesichert rechtsextrem eingestuft bzw. verbotenen Einträge beschränkt, sondern darüber hinaus unsere Erfahrungen aus der Ausstiegsarbeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie intensive Recherche zu Rate gezogen.

Die Grundlage für Verbote von Codes oder Symbolen bilden die §§ 86a und 130 Strafgesetzbuch. Darunter fallen explizit auch Kennzeichen „die ihnen zum Verwechseln ähnlich sind.“

2. Codes der rechten Szene

Die rechte Szene nutzt Zahlencodes und Abkürzungen gern, um so auch verbotene Aussagen nutzen zu können. Sie dienen nicht nur zur Verbreitung der eigenen Ideologie, sondern auch als Erkennungszeichen untereinander. Sie sind beliebte Tattoo- oder T-Shirtmotive. Keiner der nachfolgenden Codes ist strafbar.

- Zahlencodes -

Code	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
12	Die Zahl steht für AB = „Aryan brotherhood“ (=arische Bruderschaft).		ADL (2022)
13/47	Der Zahlencode 13/47 steht für MDG und ist das Kürzel für die NS-Grußformel „Mit deutschem Gruß“. Diese ist in der Bundesrepublik verboten. Der Zahlencode hingegen ist erlaubt.		Rheims, (2002b)
14	Die Zahl 14 steht für „14 words“, eine rassistische Parole mit 14 Wörtern: „We must secure the existence of our people and a future for white children (Wir müssen die Existenz unseres Volks sichern und eine Zukunft für weiße Kinder).		Rheims, (2002b)
18	Die Zahl 18 steht für „AH“ (=Adolf Hitler).		Rödel

C18 Oder 318	Das C bzw. die 3 steht für „Combat“, 18 steht für „AH“ (Adolf Hitler). „C18“ kann als „Kampfgruppe Adolf Hitler“ übersetzt werden. Die Anhänger*innen dieser Gruppe gelten als bewaffneter Arm von „Blood and Honour“. Die Parole „Support C18“ kann als Aufforderung zur Unterstützung der terroristischen Gruppierung verstanden werden.		Rödel
19/8	Der 19. „S“ und 8. „H“ Buchstabe im Alphabet – die Abkürzung wird für „Sieg Heil“ genutzt.		Rödel
23	Die Zahl 23 bezieht sich auf den 23. Buchstaben im Alphabet und steht für das „W“. Dieses soll als Bekenntnis als „Weißer“ gelten.		Rheims, (2002b)
28	Die Zahl 28 steht für B und H. Innerhalb der Szene wird dieser Code für die Aussage „Blood and Honour“ (zu deutsch: „Blut und Ehre“) genutzt. Dies war unter anderem das Motto der nationalsozialistischen Hitlerjugend (HJ). Die Aufforderung „28 Supporter“ ist ein beliebtes Motiv für Aufnäher, Aufdrucke auf Textilien und Aufkleber an Fahrzeugen gewaltbereiter Rechtsextremist*innen.		Rödel
38	Die Zahl 38 steht für CH = Crossed hammer (=gekreuzte Hämmer); dies bezieht sich auf das Logo der verbotenen Gruppierung „Hammerskins“.		ADL (2022a)
44	44=DD steht für Division Dirlwanger. Dirlwanger war in der Zeit des Nationalsozialismus Kriegsverbrecher.		Stuttgarter Nachrichten (2020)
44+44	Die Zahlen 44+44 = 88 stehen für HH („Heil Hitler“).		Rheims (2002b)
6MWE	„6 Million wasn´t enough“ (6 Millionen waren nicht genug) bezieht sich auf die 6 Millionen getöteten jüdischen Menschen der Shoa.		Global Project against hate and extremism
74	Steht für GD = Großdeutschland.		MI Sachsen-Anhalt (2020)
84	Steht für HD = Heil Deutschland; wird gern als Grußformel genutzt.		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
88	In der rechten Szene gilt die 88 übersetzt als „HH“, also „Heil Hitler“.		Pfeiffer (2017)

2YT4U/ 2yt4u	Diese Abkürzung bestehend aus Zahlen und Buchstaben steht für „too white for you“ (deutsch: „Zu weiß für dich“).		Rödel
100%	Synonym für „rein arisch“ verwendet.		Rheims (2002b)
124	Abkürzung „ABD“ = Ausländerbefreites Deutschland; Zudem entsprechen 124 Jahre 1488 Monaten (siehe 1488)		MI Sachsen-Anhalt (2020)
131	Steht für „Anti-Communist-Action“.		Augusto (2020)
168:1	1995 tötete der amerikanische Rechtsterrorist Timothy McVeigh 168 Menschen mittels eines Bombenanschlags auf ein Regierungsgebäude. Hierfür wurde McVeigh 1997 zum Tode verurteilt und 2001 hingerichtet. Dieser Code weist auf zynische Weise auf das Verhältnis der gestorbenen Menschen hin und wird von Rechtsextremist*innen zur Bejahung des rechten Terrors genutzt.		Rödel
192	Abkürzung „Aib“ = Adolf is back		MI Sachsen-Anhalt (2020)
311	Abkürzung „KKK“ = Ku-Klux-Klan		Rödel
444	Abkürzung „DDD“ = Deutschland den Deutschen		Rheims (2002b)
838	Steht für „HCH“ = Hail Crossed Hammers; Merkmal der Hammerskins.		Das Versteckspiel
1488	Kombination aus den 14 Words und der Chiffre für den Hitlergruß		Rheims (2002b)
1919	Die 19 steht für das „S“ im Alphabet, es handelt sich also um den Code für SS (Schutzstaffel).		JFDA (2021)
8668	Code für HFFH, steht für Hammerskins forever, forever Hammerskins.		Alshater (2021)

- Daten als Codes -

Code	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
13.02.	13. Februar 1945 war der verheerende Luftangriff auf Dresden, der als „Kriegsverbrechen“ oder „Mord“ in der rechten Szene propagiert wird. „13.02. – DENK DRAN!“ fordert auf, das Ereignis als „Verbrechen am deutschen Volk“ nicht zu vergessen.		Rödel
20.04. Oder 04/20	Der 20. April war der Geburtstag von Adolf Hitler. Das Datum wird zur Verehrung für den nationalsozialistischen „Führer“ genutzt.		Rödel
17.8.	Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß beging am 17.08.1987 im Kriegsverbrechergefängnis Spandau Suizid. Die rechte Szene fingiert daraus die Verschwörung, dass der 93-jährige durch den „Geheimdienst“ ermordet worden sei. Es folgten Slogans wie „17.08.1987 – DAS WAR MORD!“		Rödel

- Abkürzungen als Codes -

Code	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
AJAB	Abkürzung für „All Jews are Bastards“; Abwandlung von A.C.A.B. („All Cops are Bastards“)		Belltower News (2016)
ASAB	Abkürzung für „All Salafists are Bastards“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
DD	Abkürzung für „Division Dirlwanger“; Dirlwanger war sadistischer Kriegsverbrecher.		Stuttgarter Nachrichten (2020)
DDD	Abkürzung für „Deutschland den Deutschen“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
Enness	Lautschrift für „NS“, als National-Sozialist bzw. –Sozialismus		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
FCK BLM	Abkürzung für „Fuck Black Lives Matter“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
FCK RFGS	Abkürzung für „Fuck Refugees“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
FGRN	Abkürzung für „For God, Race and Nation“ (= „Für Gott, Rasse und Nation“); Ausruf des Ku-Kluks-Klans		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
FTWR	Abkürzung für „Follow the white rabbit“ (= „folge dem weißen Kaninchen“); Phrase aus der QAnon-Szene, die sich auf das weiße Kaninchen bei Alice im Wunderland bezieht.		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
GDL	Abkürzung für „German Defence League“		Wikipedia

GNLS	Abkürzung für „Good Night Left Side“		Belltower News (2016)
GTK bzw. GTKRWN	Abkürzung für „Gas the Kikes; Race war now“ (= „Vergast die Juden; Rassenkrieg jetzt“)		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
H8	Abkürzung für „Hate“ oder „Heil Hitler“ (Wortspiel)		Belltower News (2016)
Hep-Hep bzw. Hepp-Hepp	Dieser Aufruf, der von der rechten Szene bspw. auf Kleidungsstücke gedruckt wird, bezieht sich auf die Hep-Hep Krawalle mit Jahr 1819. Dabei handelt es sich um die größte Welle antisemitischer Übergriffe seit dem Mittelalter, die vor allem im deutschen Bund sowie in Dänemark stattfanden.		Wikipedia
HFFH	Steht für „Hammerskins forever, forever Hammerskins“		Alshater (2021)
HH	Abkürzung für „Heil Hitler“		Rödel
HK oder HKNKRZ	Abkürzung für „Hakenkreuz“		Rödel
HooNaRa	Steht für „Hooligans – Nationalisten – Rassisten“ steht. Dieser Schlachtruf wird v.a. bei Sportveranstaltungen, um die Politisierung der Hooliganszene zu fördern.		Rödel
HTLR	Steht für „Heimat, Treue, Loyalität, Respekt“ und für „Hitler“		MI Sachsen-Anhalt (2020)
IB	Abkürzung für Identitäre Bewegung		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)

IFS	Steht für „Institut für Staatspolitik“, ein Verein von Götz Kubitschek der Ideologearbeit leistete. Laut Medienberichten hat Kubitschek den Verein 2024 aufgelöst.		Bpb, Tagesschau (2024)
I ♥ HK	Abkürzung für „Ich liebe Hakenkreuz“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
KdF	Abkürzung „Kraft durch Freude“; eine Freizeitorganisation während des NS-Regimes		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
KKK	Abkürzung für „Ku-Klux-Klan“; rassistische Gruppierung aus den Südstaaten der USA		Belltower News (2016)
MEHT	Abkürzung für „Meine Ehre heißt Treue“, Wahlspruch der SS		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
MDG	Abkürzung für „Mit deutschem Gruß“		MI Sachsen Anhalt
N.A.Z.I.	Abkürzung für „Nicht an Zuwanderung interessiert“; beliebter Aufdruck für Bekleidung		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
N.G.A.	Abkürzung für „No-Go-Areas“; der Begriff wird zum einen für selbstausgerufene Gebiete, die von den Rechtsextremen „beherrscht“ werden und zum anderen für Gebiete, die für Deutsche angeblich nicht betretbar seien, genutzt.		Belltower News (2016)
NGK	Abkürzung für „Nationale gegen Kinderschänder“; hierbei handelt es sich um eine rechtsextreme Initiative.		Belltower News (2016)
NSBM und NSHC	Abkürzungen für „National Socialist Black Metal“ bzw. „National Socialist Hard Core“; bezeichnet jeweils eine Unterkategorie der beiden Musikgenres		Belltower News (2016)
NTL SZLST	Abkürzung für „Nationalsozialist“		Belltower News (2016)
NWO	Abkürzung für „new world order“ (= „neue Weltordnung“); Bezieht sich auf Verschwörungserzählungen		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)

Q	Steht für „QAnon“ und ist ein rechter Verschwörungsmythos. Q veröffentlicht vermeintlich geheime Informationen. Die Abkürzung „Anon“ steht hierbei für „anonymous“, das „Q“ steht für die höchste Sicherheitseinstufung des US-Energieministeriums.		Das Versteckspiel
RAC	Abkürzung für „Rock against Communism“; Stammt aus der Rock-Szene Englands		BIGE
RAHOWA	Abkürzung für „Racial Holy War“ (=Heiliger Rassenkrieg“). Dies ist ein beliebter Schlachtruf auf rechtsextremen Konzerten und wird als Erkennungszeichen in Internetforen genutzt.		Rödel
ROA	Abkürzung für „Race over all“ (= „Rasse über allem“)		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
SA	Abkürzung für „Sturmabteilung“. Dies war die paramilitärische Kampftruppe der NSDAP		Belltower News (2016)
SGH	Abkürzung für „Sieg Heil“		Belltower News (2016)
SS	Abkürzung für „Schutz Staffel“		Belltower News (2016)
SWP	Abkürzung für „Supreme White Power“, die für die Vorherrschaft und Überlegenheit der "weißen Rasse" stehen soll.		Belltower News (2016)
VTRLND	Abkürzung für „Vaterland“		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
W.A.P.	Abkürzung für „white aryan power“ (= „weiße arische Macht“)		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
WAR / WAW	Abkürzung für „White Aryan Resistance“ bzw. „Weißer arischer Widerstand“		MI Sachsen-Anhalt (2020); Belltower News (2009)
WLM	Abkürzung für „White Lives Matter“ (=Weißes Leben zählt) als Gegenparole zur Black-Lives-Matter-Bewegung aus den USA		Wikipedia (2023)

W.O.T.A.N.	Abkürzung für „Will of he aryan nation“ (= „Wille der arischen Nation“)		Belltower News (2009)
WP	Abkürzung für „White Power“ (=weiße Macht), die für die Vorherrschaft und Überlegenheit der "weißen Rasse" stehen soll.		Rödel, Jan Christoph
WPWW	Abkürzung für "White Pride World Wide"		Belltower News (2016)
WWG1WGA	Abkürzung für „Where we go one, we go all“ (dt. sinngemäß: Einer für alle, alle für einen“) und wird von den Anhänger*innen der QAnon-Verschwörungsideologie genutzt.		Das Versteck Spiel
YOTR	Abkürzung für „Year oft he rabbit“ (= „Jahr des Kaninchen“); Phrase aus der QAnon-Szene, die sich auf das weiße Kaninchen bei Alice im Wunderland bezieht.		Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.)
ZOG	Abkürzung für „Zionist Occupied Government (=Zionistisch besetzte Regierung“). Eric Thompsen (amerikanischer Rechtsextremist) hat in den 1970er Jahren dieses Akronym geprägt. Es geht um die Vorstellung einer „jüdischen Weltherrschaft“, die verhindert werden müsse. Die Vorstellung ist Bestandteil der meisten Verschwörungserzählungen.		Rödel

3. Verbotene Formeln und Parolen

Vor allem im Kontext von Parolen muss in der Rechtsanwendung auf den Kontext der ausgesprochenen Worte geachtet werden. Einfache Wortfolgen können nicht strafrechtlich verfolgt werden, wenn diese außerhalb eines politischen Rahmens und ohne Zusammenhang gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit getätigt werden.

Parole/Losung	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
„Alles für Deutschland“	Losung der Sturmabteilung. Die Verwendung ist strafbar.		Bayrische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE)
„Arbeit macht frei“	Der Spruch befindet sich am Eingangstor des Konzentrationslagers Auschwitz. Arbeit war ein zentraler Bezugspunkt in der Ideologie des Nationalsozialismus.		Berthold (2020)
„Ausländer raus“	Die vielgenutzte Parole ist aktuell (Mai 2024) wieder im Zusammenhang mit einem Lied deutschlandweit präsenter geworden. Das OLG Brandenburg urteilte dazu 2001, dass wer aus größeren Personengruppe heraus die Parole "Ausländer raus" grölt, den Tatbestand der Volksverhetzung verwirklicht, da die Parole geeignet ist, Haß aufzustacheln und zu Gewalt-		Brandenburgisches OLG (2001)


	oder Willkürmaßnahmen gegen Teile der Bevölkerung aufzufordern.		
„Blut und Ehre“	Losung der Hitlerjugend. Die Verwendung ist strafbar. Die Nutzung der englischen Übersetzung „Blood and Honour“ ist gemäß Gerichtsurteil nicht strafbar.		BIGE
„Deus vult“	Zu Deutsch: „Gott will es“. Mit diesem Bekenntnis begann 1095 der erste Kreuzzug gegen sunnitische Muslime auf dem Gebiet der heutigen Türkei und dem Nahen Osten. Die Parole wird unter anderem von der Identitären Bewegung genutzt.		Röpke/Speit
„Deutsche, wehrt euch!“	Parole zum Aufruf des Judenboykotts 1933. Der komplette Ausruf hieß „Deutsche, wehrt euch! Kauft nicht bei Juden!“ Die Verwendung ist nicht strafbar.		Laut gegen Nazis e. V.
„Deutschland den Deutschen“	Die Parole verdeutlicht die Ausländerfeindlichkeit und wird oftmals auf Demonstrationen, aber auch Konzerten gesprochen. Die Neue Rechte spricht hingegen oftmals von Ethnopluralismus. Was sich erst positiv anhört, wird kulturrassistisch umgedeutet. Staat und Gesellschaft sollen homogen sein, um die "Reinheit des Volkes" zu erhalten.		Verfassungsschutz Niedersachsen (2024)
„Deutschland erwache“	Die Parole entstammt dem rechtsextremen, antisemitischen „Sturmlied“ um 1920 und wurde später als Losung von der NSDAP genutzt. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE
„Ein Volk, ein Reich, ein Führer“	Die Losung wurde nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich propagiert und wurde zur Losung der NSDAP. Es steht zudem für den Personenkult um Adolf Hitler. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE




„Frei, sozial und national“	Die Parole war ursprünglich ein Albumname der Rechtsrockband „Nordmacht“. Die Parole hört man häufig auf rechten Demonstrationen. Die Verwendung ist nicht strafbar.		BIGE
„From the River to the Sea (Palestine will be free)“	Übersetzt: „Vom Fluss bis ans Meer (wird Palästina frei sein)“ Diese Parole für ein freies Palästina, wird teilweise so gedeutet, dass Israel das Existenzrecht abgesprochen werden soll. In diesem Fall kann sie als klar antisemitisch eingeordnet werden. Seit dem Terroranschlag der Hamas gegen Israel am 7.10.2023 wird die Parole vermehrt auf Pro-Palästina-Demonstrationen gerufen oder auf Plakate geschrieben. Aktuell (Stand: Mai 2024) ist umstritten, ob die Parole strafbar ist. Es laufen mehrere Ermittlungsverfahren.		Wikipedia
„Heil Hitler“	Der Hitlergruß ist eine gesprochene Grußformel aus der NS-Zeit ursprünglich nur bei der NSDAP, später auch im militärischen und zivilen Bereich. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE
„Hier marschiert der nationale Widerstand“	Die Parole hört man häufig auf rechten Demonstrationen. Zu hören ist die Parole auch in Liedtexten der Rechtsrockband „Stahlgewitter“. Die Verwendung ist nicht strafbar.		BIGE
„Jedem das Seine“	Analog zum Satz „Arbeit macht frei“ am KZ Auschwitz, prangte der Satz „Jedem das Seine“ am Haupttor des Konzentrationslagers Buchenwald.		Brunssen (2010)
„Meine / Unsere Ehre heißt Treue“	Die Losung der Schutzstaffel (SS) geht auf den Satz von Adolf Hitler „SS-Mann, deine Ehre heißt Treue!“ zurück. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE
„Mit deutschem Gruß“	Briefliche Grußform der Nazis. Die Verwendung ist strafbar, wenn sie im Kontext eine nationalsozialistischen		BIGE




	Sprachgebrauches steht sowie wenn der Inhalt an Dritte weitergegeben wird.		
„Nationaler Sozialismus jetzt“	Die Parole hört man häufig auf rechten Demonstrationen. Sie greift Sozialismus und Antikapitalismus mit auf. In Österreich gab es zudem die Bewegung „Sozialismus jetzt“, die sich inhaltlich an den linken Flügel der NSDSAP orientierte. Die Verwendung ist nicht strafbar.		BIGE
„Never lose your smile“	Mit diesem unverfänglichen Satz wird auf den SS-Totenkopf angespielt. Es handelt sich um einen klassischen "dog whistle". Der Satz wird nur von "Eingeweihten", also Szeneangehörigen direkt verstanden, wirkt aber auf alle anderen Menschen unbedenklich. Wird gerne in Foren und auf Social Media Plattformen verwendet, kann aber auch als T-Shirt Aufdruck gekauft werden.		MADS (2024)
„Rotfront verrecke“	War eine Hassparole gegen den kommunistischen „Roter Frontkämpferbund“ und wird auch heute noch genutzt. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE
„Sieg Heil!“	Ist sowohl eine alternative Grußform (siehe „Heil Hitler“) als auch Parteitags- und Massenparole der Nazis. Die Verwendung ist strafbar.		BIGE

4. Grußformen und Handzeichen der rechten Szene

Grußformen und Handzeichen werden oft auf Gruppenveranstaltungen wie Demonstrationen oder Konzerten verwendet. Sie können aber auch in Videoformaten auf verschiedenen Onlineplattformen und in Social Media gefunden werden.

Flaggen und Wappen	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
88 	Das Zeichen soll eine doppel-8 als Chiffre für 88 (= „Heil Hitler“) darstellen. Entwickelt hat das Zeichen ein Neonazi der Elblandrebellin in Sachsen.		Bild: AHR (2024) Inhalt: Spiegel-TV (2024)

<p>Cross-Hammers-Gruß</p> 	<p>Diese Pose mit einer weiteren Person ist der sog. Cross-Hammers-Gruß und kommt von den Hammerskins, einer weltweit agierenden, neonazistischen Kaderorganisation. Mitglieder posieren teilweise in der Pose, in der sie ihre Arme überkreuzen, die die Hämmer auf dem Logo darstellen sollen. Der Gruß soll nur den Vollmitgliedern vorbehalten sein.</p>		<p>Bild: AHR (2024) Inhalt: Das Versteckspiel</p>
<p>Hitlergruß</p> 	<p>Der Hitlergruß (auch Deutscher Gruß) war das Zeichen für Gefolgschaft und Treue zu Adolf Hitler als Führer. Ursprünglich kam die Idee eines solchen Grußes aus Italien. 1926 wurde er innerhalb der NSDAP zur Pflicht und 1933 gab es erste staatliche Erlasse zur Verpflichtung des Grußes.</p>		<p>Bild: Wikimedia Inhalt: MDR (Hrsg.) (2020)</p>
<p>Kühnengruß</p> 	<p>Der Kühnengruß ist eine Abwandlung des Hitlergrußes. Statt der flachen Hand werden Daumen, Zeige- und Mittelfinger ausgestreckt, um den Buchstaben „W“ für Widerstand darzustellen. Der Gruß geht auf Michael Kühnen zurück, der in den 1980ern aktiv war. In Deutschland ist diese Grußform verboten.</p>		<p>Bild: AHR (2024) Inhalt: BIGE</p>

<p>Occupy Pädophilie</p> 	<p>Unter dem Slogan „Occupy Pädophilie“ haben russische Neonazis Jagd auf Pädophile gemacht. Homosexualität wurde dabei als Krankheit und Ursache von Pädophilie betrachtet, weshalb auch homosexuelle Menschen gejagt, verletzt und gefoltert wurden. Videos der Verbrechen wurden im Internet veröffentlicht und die Täter posierten dabei mit diesem Handzeichen vor ihren Opfern.</p>		<p>Bild: AHR (2024)</p> <p>Inhalt: Gensing (2013)</p>
<p>Quenelle Gruß</p> 	<p>Der Quenelle-Gruß ist vor allem in Frankreich bekannt und wurde dort durch den antikolonialen, antisemitischen und antizionistischen Komödian Dieudonné M’Bala M’Bala bekannt. Er wird als umgekehrter Hitlergruß bezeichnet und wurde bei diversen Demonstrationen im Kontext gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit genutzt. Während der Gruß in der Schweiz verboten ist, ist er in Deutschland straffrei.</p>		<p>Bild: AHR (2024)</p> <p>Inhalt: Akermann (2017) Bremer (2013)</p>
<p>White Power Zeichen</p> 	<p>Das Tauchzeichen für „OK“ wird seit 2017 durch Rechtsextreme als Symbol für die „White Power“-Bewegung umgedeutet. Ursprünglich nutzte man diese Umdeutung als Scherz auf 4chan, später posierten immer mehr Rechtsextreme mit diesem Handzeichen. Der Attentäter von Christchurch hat diese Gestik 2019 vor Gericht gezeigt. Im gleichen Jahr wurde es von der Anti-Defamating-League als Hasssymbol eingeordnet. Viele Menschen nutzen das Symbol im traditionellen Sinne.</p>		<p>Bild: Pietz via Wikimedia Commons (2019)</p> <p>Inhalt: Högele (2019)</p>

Wolfsgruß (Graue Wölfe)





Der Wolfsgruß geht auf die Grauen Wölfe zurück, eine Bewegung ultranationalistischer Türk*innen, die ein großtürkisches Reich wiederherstellen wollen. In der Regel sind es Anhänger*innen der rechtsextremen türkischen Partei der Nationalistischen Bewegung. Nach Schätzungen der Bundeszentrale für politische Bildung soll die Bewegung rund 18.000 Anhänger*innen in Deutschland haben.




Bild: Canlanma via Wikimedia Commons (2010)




Inhalt: Göbel (2018)



5. Symbole der rechten Szene


Diese Symbole sind teilweise Erkennungszeichen bestimmter Gruppierungen innerhalb der Szene sowie aus dem dritten Reich. Symbole werden gern auf CDs, Kleidung, Zeitschriften oder als Tattoovorlage verwendet.


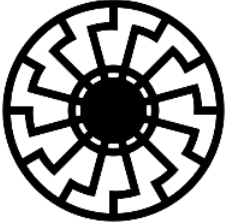

Symbol	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
Adler fängt Fisch 	<p>Der Fisch, als Symbol des Christentums, wird vom starken Adler, als Sinnbild für das starke Germanentum gefangen.</p> <p>Die Markenrechte für dieses Symbol obliegen der Artgemeinschaft, weshalb es ebenso wie diese seit 2023 verboten ist.</p>		<p>Bild: Jürgen Rieger/Artgemeinschaft-Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V., via Wikimedia Commons (2008)</p> <p>Inhalt: Faeser (2023)</p>
Eisernes Kreuz 	<p>Das Eiserner Kreuz wurde 1813 erstmalig gestiftet. Es wurde 2021 zum 65. Mal als Erkennungszeichen für Gefechts- und Luftfahrzeuge der Bundeswehr genehmigt. Es dient als Verbandsabzeichen bei der Bundeswehr, wird heute allerdings nicht mehr verliehen. Es gilt als Sinnbild für Tapferkeit, Freiheitsliebe und Ritterlichkeit und wird aus eben diesen Motiven von Rechtsextremen genutzt. Ohne Hakenkreuz ist es nicht rechtswidrig.</p>		<p>Bild: RootOfAllLight, Via Wikimedia Commons (2019) (1)</p> <p>Inhalt: Lexikon der Wehrmacht</p>




<p>Gaudreieck/ Gauwinkel</p> 	<p>Der Gauwinkel oder auch Gaudreieck wurde von Angehörigen aus bestimmten Regionen – dem sogenannten Gau der NSDAP bzw. der Hitler-Jugend verwendet. Heute werden sie vielfach als Aufnäher zur Kennzeichnung der Herkunft bzw. lokalen Zugehörigkeit getragen.</p> <p>Seit 2002 gilt dieses Symbol als rechtswidrig und wird somit strafrechtlich verfolgt.</p>		<p>Bild: Blusts, via Wikimedia Commons (2011)</p> <p>Inhalt: Belltower-News-Redaktion (2018)</p>
<p>Hakenkreuz</p> 	<p>Das Hakenkreuz wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in den deutschen Sprachraum durch esoterische Gruppen eingeführt und sodann von antisemitischen sowie völkischen Gruppierungen genutzt. 1933 wurde es zum amtlichen Symbol für den Nationalsozialismus, später auch zum Staatssymbol. Das Hakenkreuz sollte die „Mission des Kampfes für den Sieg des arischen Menschen“ darstellen. In Szenekontexten ist es auch in abgewandelter Form, wie zum Beispiel als Negativabbildung oder runden Haken strafrechtlich verboten.</p>		<p>Bild: Nilfanio, via Wikimedia Commons (2010)</p> <p>Inhalt: Pfeiffer (2017)</p>
<p>Hammer und Schwert</p> 	<p>Hammer und Schwert standen zur Zeit des Nationalsozialismus für die Volksgemeinschaft aus Soldat*innen und Arbeiter*innen. Das Symbol wird auch heute noch im Rechtsextremismus verwendet, da es eins der wenigen Symbole aus der NS-Zeit ist, das nicht grundsätzlich strafrechtlich verboten ist.</p> <p>1992 wurde das Symbol jedoch auch von der „Nationalen Offensive“ genutzt, welche verboten wurde. Insofern ist eine Verwendung strafbar, wenn es Hinweise auf eine Verbindung zu einer verbotenen Organisation gibt.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: Innenministerium Sachsen-Anhalt, Devi e.V. (2016)</p>




<p>HKNKRZ</p> 	<p>Da das Wort und die Abbildung des Hakenkreuzes verboten sind, nutzen rechtsextreme häufig „HKNKRZ“ in der Öffentlichkeit. Die Schutzbehauptung ist dann häufig, dass das Symbol dem türkischen Blogger Hakan Kirez gewidmet sei. Die Nutzung ist nicht strafrechtlich verboten.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: Peter, Riese (2018)</p>
<p>Irminsul</p> 	<p>Das Symbol war ein frühmittelalterliches Heiligtum in Sachsen. Im Nationalsozialismus wurde es zum Gegensymbol des christlichen Kreuzes. Bis zu deren Verbot war das Irminsul Bestandteil des Organisationssymbols der heidnisch-neonazistischen Artgemeinschaft. Da das Symbol auch abseits des Rechtsextremismus genutzt wird, ist es vor allem in Kombination mit dem Nordstern und dem Sternbild „Großer Wagen“ verboten. Alleinstehend ist es möglicherweise im Zusammenhang mit rechtsextremen Äußerungen oder Organisationen strafbar. Hier fehlen Präzedenzfälle.</p>		<p>Bild: Nyo, Liftarn, via Wikimedia Commons (2008)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2018), Brauer (2023)</p>
<p>Keltenkreuz</p> 	<p>Das stilisierte, gleichschenklige Keltenkreuz gilt weltweit als Symbol für die „Vormachtstellung der weißen Rasse“ und als White-Power-Zeichen. Es wurde zudem als Symbol von der verbotenen Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands (VSBD/PdA) genutzt.</p> <p>Der BGH hat 2008 die Verwendung des stilisierten, gleichschenkligen Keltenkreuzes in der Öffentlichkeit generell als strafbar erklärt.</p>		<p>Bild: Sarang, via Wikimedia Commons (2013)</p> <p>Inhalt: Pfeiffer (2017)</p>




<p>Kolovrat</p> 	<p>Bei dem Kolovrat handelt es sich um ein achteckiges Hakenkreuz. Es findet heute vor allem in der russischen Neonazi-Szene Verwendung. Das Symbol wird gelegentlich auch als Sonnensymbol in der Wikinger-Szene gesehen, taucht in der Ur- und Frühgeschichte jedoch nur äußerst selten auf und ist vor allem in der NS-Zeit populär geworden. Die Verwendung des Symbols ist nicht strafbar. Eine abweichende Bewertung ergibt sich, wenn die Darstellungsform eine deutliche Anlehnung der Ideologie des Nationalsozialismus erkennen lässt.</p>		<p>Bild: Eckhardt Etheling., via Wikimedia Commons (2017)</p> <p>Inhalt: Baeck (2016) und eigene Recherche.</p>
<p>Lambda (IB)</p> 	<p>Das IB Lambda-Zeichen gilt als Erkennungszeichen für die „Identitäre Bewegung“ – ein gelbes Lambda, in gelbem Kreis auf schwarzem Hintergrund – manchmal auch in umgekehrter Farbfolge. Die Identitäre Bewegung ist den Neuen Rechten zuzuordnen und versucht durch vermeintlich gebildetes und elitäres/akademisches Auftreten einen kulturellen Rassismus („Ethnopluralismus“) zu verbreiten. Die Bewegung wird vom Verfassungsschutz überwacht.</p> <p>Das Symbol erinnert zudem an das Abzeichen der nationalsozialistischen Sturmabteilung.</p> <p>Seit 2018 werden bei Instagram und Facebook offizielle Accounts mit Bezug zur Identitären Bewegung im Namen oder im Bild gesperrt.</p> <p>In Österreich ist die Nutzung des Symbols strafbar.</p>		<p>Bild: Wibramuc via Wikimedia Commons (2018)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019)</p>

<p>Pepe der Frosch</p> 	<p>Pepe der Frosch ist ein Internetphänomen und ein amerikanisches, rechtsextrems Symbol der „Alt-Right-Bewegung“. Ursprünglich kommt die Figur 2005 von Comiczeichner Matt Furie, der die unpolitisch und schlecht gelaunt gezeichnete Froschfigur gezeichnet hat. Die Figur tauchte ab 2008 auf 4chan sowie reddit in Onlineforen auf, dieses mal jedoch mit abgewandelten, abwertenden und rassistischen Versionen des Frosches. Während des US-Präsidentenwahlkampfes 2016 wurden Pepe-Bilder bei Twitter, Facebook sowie weiteren sozialen Medien durch Unterstützer des US-Präsidentenwahlkandidaten Donald Trump sowie Alt-Right genutzt. Pepe wurde seit 2008 zum rassistischen Hasssymbol. Dies war nicht im Sinne des Schöpfers, Matt Furie, der die Figur symbolisch sterben ließ.</p>		<p>Bild: Tomasz Molina via Wikimedia Commons (2022)</p> <p>Inhalt: Belltower News-Lexikon</p>
<p>Remigration</p>	<p>Dieses Symbol für das Modewort „Remigration“ ist eng verbunden mit der Verschwörungserzählung des „großen Austauschs“, die behauptet, dass das Volk durch Zuwanderer*innen ausgetauscht werden soll.</p> <p>Das Wort Remigration wurde bisher besonders durch die identitäre Bewegung genutzt und meint nichts Anderes als Abschiebung. Es wurde zum Unwort des Jahres 2023 gekürt.</p>		<p>Inhalt: Peter, Riese (2018), Tagesschau (2024)</p>

<p>SA-Zivilabzeichen</p> 	<p>Die SA (Sturmabteilung) galt als Straßenkampftruppe in der frühen Phase der NSDAP. Ihre Aufgabe bestand darin politische Gegner*innen zu terrorisieren. Das SA-Zivilabzeichen galt als Erkennungssymbol und hat bis heute einen hohen Stellenwert in der rechten Szene.</p> <p>Die Verwendung ist strafbar.</p>		<p>Bild: Sturmabteilung, via Wikimedia Commons (2019):</p> <p>Inhalt: Das Versteck-Spiel</p>
<p>Schwarze Sonne</p> 	<p>Ursprünglich wurde ein zwölfarmiges Sonnenrad oder Hakenkreuz in der Wewelsburg (bei Paderborn, NRW) im „Obergruppenführersaal“ von der SS auf dem Fußboden angebracht. Die rechte Szene spricht heute von der „Schwarzen Sonne“. Die Schwarze Sonne taucht häufig auf Kleidungsstücken, als Tattoos, CD-Cover, Booklets, Verlagsbroschüren, Romanen sowie Zeitschriftentiteln und rechtsextremen Internetforen auf.</p> <p>Nur strafbar in Verbindung mit einer verbotenen Organisation, wie z.B. 2005 „Alternative Strasberger Dart-, Piercing- und Tattoo-Offensive (ANSDAPO), die verboten wurde.</p>		<p>Bild: Blacksonne, via Wikimedia Commons (2016)</p> <p>Inhalt: Pfeiffer (2017), Deutscher Bundestag (2020)</p>
<p>Sonnenkreuz</p> 	<p>Das Sonnenkreuz (auch Radkreuz) ist ein Motiv der nordischen Vorzeit. Es wurde während und nach der Zeit des Nationalsozialismus von faschistischen Parteien und Organisationen oder dem Ku-Klux-Klan in abgewandelter Form genutzt.</p> <p>In der gezeigten Form ist das Symbol erlaubt.</p>		<p>Bild: Silsor, via Wikimedia Commons (2021)</p> <p>Inhalt: Wikipedia</p>

<p>SS-Totenkopf</p> 	<p>Der SS-Totenkopf wurde als Uniformabzeichen der SS-Verbände verwendet. Diese sind verbotene Organisationen und somit ist auch die Verwendung des Symbols strafbar.</p>		<p>Bild: Fornax, via Wikimedia Commons (2009)</p> <p>Inhalt: Bpb (2014)</p>
<p>Swastika</p> 	<p>Die Swastika ist ein uraltes Symbol, welches aus einem Kreuz mit vier Armen besteht. Diese können nach rechts oder links, gebogen oder gerade sein.</p> <p>Das Hakenkreuz ist aus der Swastika entsprungen. Das Verbot der Hakenkreuze dehnt sich auch auf die Swastika in ihrer bogenförmigen Form aus.</p>		<p>Bild: GabrielGGD, via Wikimedia Commons (2016)</p> <p>Inhalt: ida-NRW, Wikipedia</p>
<p>Triskele</p> 	<p>Die Triskele war als Abart des Hakenkreuzes das Symbol der SS-Division-Langemarck und wird unter anderem als Symbol von Blood&Honour Deutschland verwendet.</p> <p>Das Symbol wird auch in anderen Bereichen verwendet und stammt aus der Jungsteinzeit. Verboten und strafbar ist es somit nur in Verbindung mit rechtsextremen Handlungen und Äußerungen.</p>		<p>Bilder: RootOfAllLight, via Wikimedia Commons (2019)</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>

<p>Roter Winkel</p> 	<p>Bei dem roten Winkel handelt es sich um ein Symbol der SS aus den 1930ern. Es wurde genutzt, um politische Häftlinge in Gefängnissen und Konzentrationslagern zu kennzeichnen. Heute nutzen Rechtsextreme das Symbol u.a., um sich selbst als politisch Verfolgte darzustellen. Unter anderem sind in Deutschland Rechtsextreme mit solchen Winkeln auf der Kleidung zu Gerichtsverhandlungen erschienen. Auch Donald Trump nutzte den roten Winkel als Reaktion auf Proteste gegen seine „Stop-Antifa“-Kampagne. Abwandlungen sind möglich.</p>		<p>Bild: Adam Jones, via Wikimedia Commons (2013)</p> <p>Inhalt: Wagner (2020), Ayyadi (2023)</p>
<p>Waffen-SS Chiffre</p> 	<p>Ein Wappenschild mit ausgestanzter Ecke wurde für die Wappen der einzelnen Divisionen der Waffen-SS genutzt.</p> <p>Daher nutzen diese Form heute verschiedene rechte Gruppierungen als Erkennungsmerkmal.</p>		<p>Bild und Inhalt: Recherche Nord</p>
<p>Weißes Kaninchen</p> 	<p>Das weiße Kaninchen wird in der QAnon-Szene genutzt. Bezug ist hier Alice im Wunderland sowie der Film „Matrix“. Es geht darum die verborgene Welt der Verschwörung zu entdecken.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel</p>


<p>White Power Faust</p> 	<p>Die White Power Faust, soll „Weiße Macht“ im Sinne der „weißen Vorherrschaft“ symbolisieren und wird entsprechend oft genutzt. Abgebildet wird eine weiße Faust als Gegenentwurf zur „Black-Power Bewegung“ aus den USA. White Power ist weltweit der meistgebrauchte Slogan der neonazistischen Skinhead-Szene. Eine Nutzung des Symbols außerhalb der Szene findet nahezu nicht statt.</p>		<p>Bild: H. Franke, via Wikipedia (2008)</p> <p>Inhalt: Bpb (2014); Pfeiffer (2017)</p>
<p>Wotansknoten</p> 	<p>Wotansknoten oder auch Valknut genannt ist ein Symbol der nordischen Mythologie, welches aus drei ineinander verschlungenen Dreiecken besteht. Er hat verschiedene Bedeutungen und wird am häufigsten mit dem Gott Odin (auch Wotan genannt) verbunden. Besonders gern wird es von extrem rechten Personen als „nordisches“ und „arteigenes“ Symbol getragen. Es findet jedoch auch außerhalb der rechten Szene häufige Verwendung.</p>		<p>Bild: Nyo and Liftarn, via Wikimedia Commons (2007)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019)</p>
<p>Zahnrad / Symbol der deutschen Arbeitsfront</p> 	<p>Das Zahnrad war zur Zeit des Nationalsozialismus Bestandteil des Symbols der sog. „Deutschen Arbeitsfront“, dem Einheitsverband der Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen. Es wurde auch nach dem Weltkrieg als Symbol rechter Gruppierungen, wie beispielsweise der verbotenen Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei (FAP) genutzt, in dessen Zusammenhang das Symbol folglich auch strafrechtlich verboten ist.</p> <p>Natürlich gibt es auch viele nicht-rechte Zusammenhänge, in denen das Symbol genutzt wird.</p>		<p>Bild: CommandGenius1, via Wikimedia Commons (2023)</p> <p>Inhalt: Peter, Riese (2018)</p>

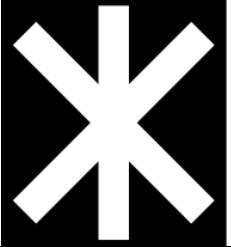


6. Runen in der rechten Szene




Runen werden seit Jahrhunderten verwendet und sind übermittelte germanische Schriftzeichen. Sie werden in unterschiedlichen Kontexten bis heute verwendet, u.a. auch im Nationalsozialismus/ Rechtsextremismus.

Insbesondere die Frakturschrift (ursprünglich 1941 als „Judenlettern“ verboten) wird bis heute als besonders „deutsche“ Schrift verwendet.

Nur wenige Runen wurden und werden tatsächlich verwendet und instrumentalisiert.

Runen als Symbole	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
<p>Elchrune (auch: Lebensrune)</p> 	<p>Die Ursprungsbedeutung der „Elchrune“ ist „Magie“ und „Mond“ sowie „Mann/Mensch“. Unabhängig von ihrer ursprünglichen Bedeutung wird das Symbol als „Lebensrune“ interpretiert, die das menschliche Leben, Geburt und Fruchtbarkeit darstellen soll. Diese Rune wurde v.a. als Abzeichen der „NS-Frauenschaft“, des „Deutschen Frauenwerks“, des „Reichsbund Deutsche Familien“ sowie als Dienstrangabzeichen des SA-Sanitätswesens und zum (inoffiziellen) Zeichen nationalsozialistischer Apotheken. Man findet die Rune häufig auf Grabsteinen und in esoterischen Kreisen.</p> <p>In Verbindung mit einer verbotenen Organisation ist die Verwendung strafbar.</p>		<p>Bild: Ekirahardian via Wikimedia Commons (2022)</p> <p>Inhalt: BIGE</p>

<p>Hagalrune</p> 	<p>Die Hagalrune kombiniert die Lebens- und die Todesrune. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Rune von der 6.-SS-Gebirgsdivision genutzt, weshalb sie auch heute noch in der rechtsextremen Szene, beispielsweise vom „Nordland-Sanitätsdienst“ genutzt wird.</p> <p>In Verbindung mit einer verbotenen Organisation ist die Verwendung strafbar.</p>		<p>Bild: Tooto, via Wikimedia Commons (2006)</p> <p>Inhalt: Bell Tower, BIGE</p>
<p>Odalrune</p> 	<p>Die Odalrune wurde als Kennzeichen der 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division „Prinz Eugen“ und der verbotenen „Wiking-Jugend“ (WJ) verwendet.</p> <p>In Verbindung mit einer verbotenen Organisation ist die Verwendung strafbar.</p>		<p>Bild: Org618 via Wikimedia Commons (2006)</p> <p>Inhalt: BLPB (2021)</p>
<p>Sigrune</p> 	<p>Die einfache Sigrune war im Nationalsozialismus das Symbol des „Deutschen Jungvolks“, sprich der sogenannten Hitlerjugend. Die doppelte Siegrune wurde von der „Schutzstaffel“ (SS) genutzt.</p> <p>Sowohl die einfache als auch die doppelte Form ist strafbar.</p>		<p>Bild: Direktor via Wikimedia Commons (2014)</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz (2022); BLPB (2021)</p>


<p>T-Rune (auch Tyr- Rune)</p> 	<p>Die T-Rune wird mit „Tyr“ dem Kriegsgott in ihrem Ursprung verbunden. Sie wird somit mit „Krieg“ und „Kampf“ sowie mit der „Tat“ verbunden. In der NS-Zeit trugen die Abgänger der SA-Reichsführerschule diese am linken Oberarm. Zudem wurde sie als Truppenkennzeichen der 32. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division sowie als Leistungsabzeichen der Hitler-Jugend verwandt. Sie ist in der „Schwarzen Sonne“ enthalten. Heute wird sie häufig als „Todesrune“ genutzt, anstatt der Y-Rune. Die Rune ist auch im Logo der schwedischen rechtsextremen „Widerstandsbewegung“ enthalten.</p> <p>In Verbindung mit einer verbotenen Organisation ist die Verwendung strafbar.</p>		<p>Bild: Ekirahardian via Wikimedia Commons (2022)</p> <p>Inhalt: BIGE</p>
<p>Wolfsrune (auch: Wolfsangel)</p> 	<p>Die Wolfsrune war das Erkennungsmerkmal der 1982 verbotenen VSBD/PdA-Jugendorganisation „Jungen Front“ (JF).</p> <p>In Verbindung mit einer verbotenen Organisation ist die Verwendung strafbar. Die Verwendung in Stadt- und Vereinswappen hingegen ist zulässig.</p>		<p>Bild: MesserWoland, via Wikimedia Commons (2006):</p> <p>Inhalt: BLPB (2021)</p>
<p>Y-Rune (auch: Todesrune)</p> 	<p>Die Y-Rune bzw. „Eiben-Rune“ wurde im nationalsozialistischen wie esoterischen Gebrauch zur „Todesrune“ umstilisiert. Sie kann als gestürzte „Lebensrune“ gedeutet werden. Man findet sie auf Grabsteinen von SS-Männern als Zeichen für das Todesdatum. In der rechtsextremen Szene gilt sie als Erkennungszeichen.</p>		<p>Bild: Skadinaujo, via Wikimedia Commons (2008)</p> <p>Inhalt: BIGE</p>




7. Bekleidungsmarken




Bei den verschiedenen Bekleidungsmarken kann man in drei Kategorien unterscheiden:




1. Marken, die gezielt durch ein Gewalt- und Outlaw-Image (auch) Rechtsextreme als Kund*innen ansprechen
2. Marken, die gezielt für Rechtsextreme designen und produzieren
3. Marken „von der Szene, für die Szene“ – hier fließt auch der Gewinn des Verkaufs zurück in die Szene

Zudem gibt es Marken, die sich Rechte gerne aneignen, die sich selbst jedoch klar von der Szene distanzieren, weshalb sie hier nicht aufgeführt werden.



Marke	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
<p>Ansgar Aryan</p> 	<p>Diese Marke bedient sich primär nordischer Symbolik und Mystik. Auch der Namensgeber „Ansgar“ bezieht sich auf eine nordische Sage. Aryan ist der englische Begriff für „arisch“ bzw. „Arier“. Mit modernen Designs wird die ideologische Haltung der Käufer*innen angesprochen, ohne Doppeldeutigkeiten.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Innenministerium Sachsen-Anhalt (2020), Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie (2020)</p>


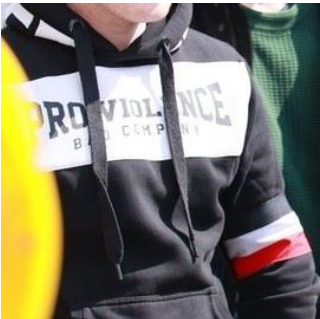
<p>Black Legion – „The Iron Youth Devison“</p> 	<p>Black Legion richtet sich primär an rechte Kampf- und Kraftsportler*innen. So war sie bereits mehrfach Sponsor für den „Kampf der Nibelungen“.</p> <p>Manche der Designs dieser Marke wirken unverfänglich, teilweise haben sie eindeutige Bezüge zur rechten Szene sowie zum historischen Nationalsozialismus, beispielsweise durch das Verwenden von Zitaten Adolf Hitlers.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt (2020)</p> <p>Inhalt: Runter von der Matte (2017)</p>
<p>Consdaple</p> 	<p>Ausschlaggebendes Element im Markennamen ist die Buchstabenkette „NSDAP“. Sofern nur diese Buchstaben beim Tragen zu sehen ist, handelt es sich um das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Hersteller ist eine rechtsextremistische Versandfirma.</p>		<p>Bild und Inhalt: Innenministerium Sachsen-Anhalt (2020)</p>
<p>Doberman´s aggressive</p>	<p>Hierbei handelt es sich um eine polnische Bekleidungsmarke. Es gibt viele Motive mit Runen und Wikingern. Die Kleidungsstücke können über verschiedene deutsche Versandanbieter der rechten Szene bezogen werden.</p>		<p>Inhalt: Doberman´s aggressive</p>
<p>Eichenlaub</p> 	<p>Diese 2018 gegründete Marke wirkt auf den ersten Blick vollkommen unscheinbar und neutral.</p> <p>Bei genauerer Betrachtung fällt die häufige Farbauswahl Schwarz-Weiß-Rot sowie ein Heimatbezug auf.</p> <p>Hiermit spricht die Marke Menschen aus der rechten Szene an, ohne dass dies sofort ersichtlich ist.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2022)</p> <p>Inhalt: Eichenlaub</p>



<p>Erik & Sons</p> 	<p>Die Marke „Erik & Sons“ ahmt eine Nähe zur nordischen Mythologie nach und unterstützt verschiedene rechtsextremistische Projekte.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Innenministerium Sachsen Anhalt (2020)</p>
<p>European Brotherhood</p> 	<p>European Brotherhood bezieht sich auf eine „europäische Identität“.</p> <p>Sie dient als Propagandamittel zur Vernetzung der extrem Rechten europaweit.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Machorka (2014)</p>
<p>Greifvogel</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um eine Kampfsportmarke, die in Brandenburg gegründet wurde und die über „opos-records“ vertrieben wird. Die Marke propagiert Sozialdarwinismus und Ungleichheit.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: Innenministerium Sachsen-Anhalt, Das Versteckspiel</p>

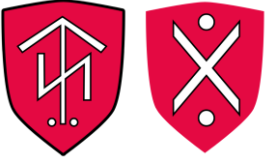

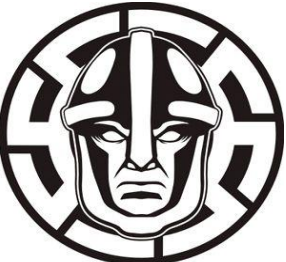
<p>Hermannsland</p> 	<p>Diese Marke vertreibt neben eigenen Designs auch Merchandise und die Musik der Rechtsrockband „Die Lunikoff-Verschwörung“. Grund dafür ist, dass der Markeninhaber ehemaliges Mitglied der Band ist.</p> <p>Der Name stammt von einer Sage, auf die sich die NSDAP bezog. So nannte sie Ostwestfalen „Hermannsland“, da dies germanisches Kernland sei. Passend dazu ist das Symbol der Marke ein Wikingerschiff mit der Hagal-Rune.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2019)</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel (1)</p>
<p>Homefront</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um ein 2021 gegründete Marke, welche sowohl Bekleidung, als auch Musik vertreibt.</p> <p>Laut Homepage ist das "Ziel [...] ein Signal zu entsenden, dass wir zusammenhalten müssen, um das traditionelle Europa vor den Plänen der Eliten zur Erschaffung eines völlig diffusen, nicht identifizierbaren Paneuropas zu beschützen." (Homefront)</p> <p>Zu finden sind hier unter anderem Motive mit der schwarzen Sonne oder T-Shirts zum "white summer".</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2022)</p> <p>Inhalt: Homefront</p>
<p>Isegrim</p> 	<p>Hier handelt es sich um ein kleines Label, das nach dem Motto „von der Szene für die Szene“ arbeitet. Inhaber ist laut Impressum der vom sächsischen Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestufte Markus Baumgart. Optisch fällt diese Marke jedoch nicht sofort mit den klassischen Farben (schwarz-weiß-rot) oder Motiven auf, sondern gibt sich als unverfängliche Streetwear.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2021)</p> <p>Inhalt: Belltower News (2021a)</p>

<p>Label 23 – Boxing Connection</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um eine Marke, die besonders sportliche Bekleidung herstellt und Menschen aus der Kampfsport- und Hooligan-Szene ansprechen will. Die verwendeten Designs und Schriftzüge sind oft gewaltverherrlichend und doppeldeutig.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2022)</p> <p>Runter von der Matte (2017)</p>
<p>Masterrace Europe</p> 	<p>Der Name steht für »Herrenrasse Europa«. Vertrieben wird diese Marke durch den „Wikingerversand“, welcher als neonazistisch eingestuft werden kann. Masterrace Europe orientiert sich am Schriftdesign der Marke Lonsdale.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2023)</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel</p>
<p>Musterbuerger</p>	<p>Hierbei handelt es sich um eine kleine, 2023 ins Leben gerufene Marke. Laut eigenen Angaben sind Sie nicht politisch, nutzen ihre Kleidung jedoch als Ausdruck ihrer eigenen Meinung. Sie richten sich klar an Patrioten, die "einen traditionellen Stil bevorzugen und stolz auf ihre Werte sind".</p>		<p>Inhalt: Musterbürger Streetwear</p>

<p>Natural Instinct Germany</p> 	<p>Diese Marke spricht Menschen aus der rechten Szene durch ihre Designs sowie die Farbauswahl (schwarz-rot-weiß) an.</p> <p>So gibt es viele Kleidungsstücke mit Runen und Wikingerbezug.</p> <p>Sie bezeichnen sich selbst als Untergrundlabel für die „Ehre, Treue, Mut, Loyalität und vor allem Zusammenhalt“ mehr als nur Worte seien.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2021)</p> <p>Inhalt: Natural Instinct (2024), Natural Instinct (2024a)</p>
<p>Nordgard</p>	<p>Hierbei handelt es sich um einen kleinen Vertrieb aus dem Landkreis Wolfenbüttel, welcher primär Motive mit Runen, sowie aus dem germanischen und völkischen Spektrum stammen.</p>		<p>Inhalt: Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie (2020)</p>
<p>One Family</p> 	<p>Diese Marke gehört zu Opos-Records, ein führender Produzent von Rechtsrock in Deutschland.</p> <p>Das Tragen von One Family kann als Bekenntnis zum NSHC (=Nationalsozialistischer Hardcore) angesehen werden.</p> <p>Es soll besondere Radikalität in Abgrenzung zur restlichen rechte Szene verdeutlichen.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel (2)</p>

<p>Phalanx Europa</p>	<p>Eine Bekleidungs-marke, die moderne Designs nutzt. Ihre Motive sind dezent oder neutral, aber nie eindeutig der (extremen) Rechten zuzuordnen.</p> <p>Es handelt sich um den Shop bzw. der Modemarke der Identitären Bewegung, die hierüber ihr Merchandise anbietet. Rechte Ideologie soll hier positiv und modern verkauft werden.</p>		<p>Inhalt: Belltower News (2021)</p>
<p>Pride France</p> 	<p>Pride France ist eine Sportbekleidungs-marke, welche besonders Kraft- Und Kampfsportler ansprechen will. Die Designs beinhalten teilweise Neonazi-Symboliken.</p> <p>Die Marke sponsert rechte Kampfsportevents und stellt eigene Teams.</p>		<p>Bild. Recherche Nord (2018)</p> <p>Inhalt: Runter von der Matte (2017)</p>
<p>Pro Violence – Streetsport</p> 	<p>Bei Pro Violence handelt es sich um eine Marke, welche Sportbekleidung anbietet.</p> <p>Dabei nutzt sie namensentsprechend teilweise extreme Gewaltdarstellungen, womit sie auch Menschen aus der (rechten) Hooliganszene, ebenso wie Rocker anspricht. Es handelt sich um eine gewinnorientierte und keine reine rechtsextreme Modemarke.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (222)</p> <p>Inhalt: Runter von der Matte (2017), Konrad Adenauer Stiftung</p>

<p>Resistend</p> 	<p>Resistend ist eine Sport- und Outdoor-Marke, die 2019 als Sponsor beim „Kampf der Nibelungen“ auftrat. Zielgruppe dieser Marke ist somit klar die Kraft- und Kampfsportszene. Dabei bezieht sich Resistend besonders auf Naturverbundenheit und Straight-Edge. Hierbei geht es um die Reinheit des eigenen Körpers, ohne Suchtmittel jeglicher Art, im Sinne der NS-Ideologie.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2022)</p> <p>Inhalt: Runter von der Matte (2017)</p>
<p>Sport Frei – Extremsport</p>	<p>Sport Frei ist eine Marke für Streetwear Kleidung. Bezüge zur rechten Szene sind oft erst auf dem zweiten Blick zu erkennen, so dass die Marke besonders die Hooligan-Szene anspricht. Sie sponsert rechte Kampfsportveranstaltungen wie den „Kampf der Nibelungen“. Angemeldet ist sie auf den Bremer „Die Heimat“ (ehemals NPD) Aktivisten Henrik Ostendorf.</p>		<p>Inhalt: DIVI e.V., Runter von der Matte (2017)</p>
<p>Tattooherzer</p> 	<p>Dabei handelt es sich um ein Tattoostudio und gleichnamige Modemarke. Inhaber ist der bekennende Rechtsextremist David Köckert. Die Kleidung fällt durch offene rassistische und antisemitische Aufdrucke auf.</p>		<p>Bild: Recherche Nord</p> <p>Inhalt: Königsblut Tattoo, D. Köckert</p>


<p>Thor Steinar</p>  <p>alt - neu</p>	<p>Eine in der rechtsextremen Szene sehr beliebte Marke. Sie gehört seit 2003 der Mediatex GmbH. Die Modemarke ist deshalb so beliebt, weil sie germanische Runen, völkische Symbole, „Gewaltästhetik“, Anspielungen auf die NS-Zeit sowie zweideutige Anspielungen auf z.B. T-Shirts aufweist.</p> <p>Aufgrund der Wolfsrune im alten Logo war dies zwischenzeitlich verboten.</p>		<p>Bild: Wikipedia</p> <p>Inhalt: Bpb (2023)</p>
<p>Troublemaker Germany</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um eine Marke, die vor allem Hooligans ansprechen soll, sich durch ihre gewaltverherrlichenden Motive aber auch bei Rockern und der rechten Szene großer Beliebtheit erfreut.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: Belltower News (2009), Konrad Adenauer Stiftung</p>
<p>White Rex</p> 	<p>Die Marke wurde 2008 in Russland gegründet. Die Marke stellt diverse Artikel im Streetwear-Bereich her, deren moderne Aufmachung rassistische, nationalistische und faschistische Inhalte vermitteln. Zudem produziert „White Rex“ eigene Kampf- und Kraftsportbekleidung und Zubehör.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: Runter von der Matte (2017), Innenministerium Sachsen-Anhalt</p>

8. Zeitschriften

Die nachfolgenden Zeitschriften und Magazine bewegen sich inhaltlich zwischen rechtskonservativ bis zu rechtsextrem. Teilweise handelt es sich auch um Zeitschriften aus dem Verschwörungsmilieu.

Sie bieten eine gute Möglichkeit, rechtes Gedankengut in der Gesellschaft zu verbreiten, besonders da viele der Zeitschriften in allen größeren Städten beispielsweise an Bahnhofskiosken erhältlich sind.

Es handelt sich hierbei explizit um Printmedien, da aufgrund der Vielzahl und Schnelllebigkeit von Nachrichtenformaten im Internet, eine Aktualität des Glossars nicht gewährleistet werden könnte.

Zeitschrift	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
<p>CATO – Magazin für neue Sachlichkeit</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um ein Magazin, welches dem Milieu der rechten Bildungselite entspringt. Entgegen der „Sezession“ von Götz Kubitschek, soll hier der Eindruck entstehen politisch neutraler zu sein, indem bspw. auch Politiker*innen der SPD zum Interview geladen werden. Personell gibt es jedoch klare Überschneidungen. So ist der Mitbegründer des „Instituts für Staatspolitik“ Karlheinz Weissmann ständiger Mitarbeiter von CATO.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: TAZ Verlags und Vertriebs GmbH (2020)</p>

Compact – Magazin für Souveränität





Die politische Zeitschrift ist monatlich erschienen. Chefredakteur war Jürgen Elsässer. Inhaltlich fand man hier sowohl Verschwörungserzählungen, antisemitischen und geschichtsrevisionistischen, aber auch islamfeindlichen Inhalt. Zudem wurden AfD-Politiker*innen unterstützt.

Compact ist seit 2021 vom Bundesverfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft. Im Juli 2024 wurde es nach dem Vereinsrecht verboten. Damit wäre auch die Nutzung und Verbreitung des Logos im öffentlichen Raum strafbar. Das Bundesverwaltungsgericht hat das Verbot vorläufig ausgesetzt, obwohl "eine kämpferisch-aggressive Haltung gegenüber elementaren Verfassungsgrundsätzen" herauszulesen sei.

Bild: AHR




Inhalt:
Tagesschau,
Wikipedia




<p>Deutsche Sprachwelt</p>	<p>Diese Zeitschrift erscheint vierteljährlich und kann kostenlos bestellt werden, da sie sich aus Spenden finanziert. Die Deutsche Sprachwelt beschäftigt sich inhaltlich mit Sprachpflege. Sie setzt sich für den Gebrauch weniger Anglizismen, den Erhalt der Schreibschrift sowie gegen die Rechtschreibreform ein.</p> <p>Selbst bezeichnet die Redaktion ihre Zeitschrift als "unabhängig und überparteilich" (<i>Deutsche Sprachwelt</i>, Ausgabe 24, Sommer 2006, S. 1).</p> <p>Ihr Chefredakteur Thomas Paulwitz erhielt 2006 den Gerhard-Löwenthal-Preis, welcher unter anderem von der Wochenzeitung "Junge Freiheit" (eigener Eintrag) verliehen wird.</p>		<p>Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Deutsche Stimme</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um die Parteizeitung der Heimat (ehemals NPD). Sie wurde 1976 gegründet und erscheint monatlich. Zudem findet man im Onlineshop auch diverse andere Waren, wie Bücher, Bekleidungs- und Geschenkartikel.</p>		<p>Inhalt: bpb Deutsche Stimme Verlags GmbH</p> <p>Bild: Deutsche Stimme via Wikimedia Commons (2020)</p>



<p>Die deutsche Schrift</p>	<p>Es handelt sich um die Zeitschrift des Vereins „Bundes für deutsche Schrift und Sprache“ aus Hannover, die vierteljährlich erscheint. Ideologisch setzt sich die Zeitschrift für den Erhalt der altdeutschen Schrift und Sprache ein und sieht in der Überfremdung der deutschen Sprache eine Gefahr. Personell gab es im Vorstand Überschneidungen zur rechtsextremen Szene, wie den Ludendorffer*innen. In mehreren rechtsextremen Kreisen wird für die Zeitschrift geworben.</p>		<p>Inhalt: Feldmann, Gümmer (2020)</p>
<p>Die Kehre – Zeitschrift für Naturschutz</p>	<p>Bereits der Untertitel zeigt, dass hier das aktuelle Thema Naturschutz zur Verbreitung von rechtem Gedankengut, besonders völkischer Ideologie („Blut und Boden“) missbraucht werden soll. Es geht um „rechte Ökologie“, wobei sich auch Beiträge von rechten Größen wie Martin Sellner (bis 2023 Sprecher der Identitären Bewegung Österreich) finden lassen. 2020 erschien die erste Ausgabe, seitdem wird sie vierteljährlich im Oikos-Verlag herausgebracht.</p>		<p>Inhalt: Nadine Langer (2021)</p>
<p>DMZ</p> 	<p>Die Deutsche Militärzeitung ist nach Angaben der Bundesregierung als rechtsextrem und teilweise geschichtsrevisionistisch zu beschreiben. Die DMZ erscheint bei der Verlagsgruppe „Lesen & Schenken“. Diese vertreibt ebenfalls die Zeitschriften „Der Schlesier“, „Zuerst“ und „Schwerträger“. Die Herausgeber selbst bezeichnen sich als konservativ.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Wikipedia, Lesen & Schenken</p>


Eigentümlich frei	Eine Monatszeitschrift, welche seit 1998 erscheint. Es finden sich regelmäßig rassistische Äußerungen darin. Zudem bestehen personelle Überschneidungen zur sogenannten Neuen Rechten.		Inhalt: Belltower News (2023)
Ein Fähnlein – Soldatenbiographien	Die Zeitschrift gehört zu „Am Wall – Der hanseatische Buchhandel“ und soll von ehrenamtlichen, jungen „Kameraden“ aus Bremen publiziert werden. Neben Soldatenbiographien erscheinen darin auch Reiseberichte, Veranstaltungshinweise und Nachrufe.		Inhalt: Soldatenbiographien.de
Epoch Times	Hierbei handelt es sich um eine internationale Zeitung, welche sowohl online als auch als Printmedium erscheint. In Deutschland wird die Epoch Times wöchentlich herausgegeben. Seit 2015 kann sie mindestens als rechtspopulistisch bezeichnet werden. Viele Artikel gaben die Meinung von Pegida oder der AfD wieder. Dies hat sich bis heute nicht wieder geändert.		Inhalt: Wikipedia (2023)



<p>Express Zeitung / In Deutschland verboten Zeitung</p>	<p>Hierbei handelt es sich um ein Schweizer Magazin, welches „für das deutschsprachige Europa“ herausgegeben wird. Primär werden hier Verschwörungserzählungen, wie der „Great Reset“ verbreitet. Es ist nicht zu verwechseln mit der Boulevardzeitung "EXPRESS" aus Köln. Aufgrund einer Klage der DuMonts Mediengruppe sei der Name ExpressZeitung in Deutschland Ende 2023 verboten worden, weshalb die Zeitung aktuell "In Deutschland verboten" Zeitung genannt wird. Diese Meldung findet sich jedoch nicht auf seriösen Quellen, so dass der Wahrheitsgehalt nicht bestätigt werden kann.</p>		<p>Inhalt: Stern (2017)</p>
<p>Hydra Comics</p>	<p>Hierbei handelt es sich Comicverlag, der seine eigenen Werke als „politisch unkorrekte Bildgeschichten“ (Hydra Verlag UG) bezeichnet.</p> <p>In der Beschreibung zu Comic Nummer 4 kämpft der Superheld bspw. gegen „einem langweiligen, vergesslichen, aber dafür echten und gefährlichen Superschurken“ (Hydra Verlag UG), nämlich Olaf Scholz. Finanziert wird das ganze unter anderem von dem rechten Verein „EinProzent“.</p> <p>Hier sollen Menschen durch Kunst und Gegenkultur angesprochen werden und auf diese Weise in Kontakt mit rechter Ideologie kommen.</p>		<p>Inhalt: Belltower News (2021b), Hydra Verlag UG</p>



<h3>Junge Freiheit</h3> 	<p>Die „Wochenzeitung für Debatte“ versucht sich politisch eher neutral zu geben, indem sie auch demokratische Politiker*innen interviewt. Insgesamt gibt sie sich rechtskonservativ, um so ein breiteres Publikum anzusprechen.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Nandlinger (2007)</p>
<h3>Kopp aktuell und Kopp exklusiv</h3> 	<p>Bei Kopp aktuell handelt es sich um einen regelmäßig erscheinenden Katalog des Kopp Verlages; Kopp exklusiv ist eine Wochenzeitschrift des Verlags. Kopp bietet unter anderem rechtserotische, rechtspopulistische und rechtsextreme Literatur an. Zudem gehören mehrere Zeitschriften mit verschiedenen Themen zum Sortiment</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Wikipedia, Kopp Aktuell August 2023</p>
<h3>Krautzone</h3> 	<p>Krautzone ist ein Magazin für „Konservative Hipster“. Inhaltlich handelt es sich um eine Mischung aus Liberalismus und Faschismus.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Bartali, Lisa, Ott, Damian</p>

<h2>Mensch und Maß</h2> 	<p>Bei der Zeitschrift handelt es sich um das wichtigste Mitteilungsblatt der Ludendorffer*innen das monatlich über den Verlag „Hohe Warte“ erscheint. Die Gründung wurde 1961 in der Wedemark bei Hannover beschlossen. Nachrichten werden auf rassistische und antisemitische Weise wiedergegeben.</p>		<p>Bild: Abrax via Psiram (2017)</p> <p>Inhalt: Gümmer, Feldmann (2020)</p>
<h2>Mystery</h2> 	<p>Mystery ist eine Zeitschrift über Verschwörungserzählungen und Esoterik. Herausgeber ist der Koppverlag. Sie erscheint alle 2 Monate.</p>		<p>Bild: AHR</p> <p>Inhalt: Kopp aktuell August 2023</p>
<h2>Nexus</h2> 	<p>Dieses Magazin wurde 1986 in Australien gegründet. Es konnte ursprünglich dem grün-alternativen Spektrum zugeordnet werden. Mittlerweile erscheint es in mehreren Sprachen, so auch in Deutsch. Inhaltlich widmet es sich unter anderem Verschwörungserzählungen, Ufos oder sogenannter Alternativmedizin. Auch wenn das Magazin nach eigenen Angaben keine politischen Interessen verfolgt, spricht es mit den gewählten Themen eher Menschen aus dem rechten Spektrum an.</p>		<p>Bild: AHR</p> <p>Inhalt: Wikipedia</p>

<p>N.S. Heute</p>	<p>Diese Zeitung erscheint seit 2017 alle zwei Monate. Schon im Namen wird die klare, rechte Gesinnung verdeutlicht. Es handelt sich um ein „Neonazi-Lifestyle Magazin“, welches sich als eine Art Nachfolger der Fanzine versteht und somit primär junge und aktivistische Menschen ansprechen will.</p>		<p>Inhalt: Henßler (2018a)</p>
<p>Preussische Allgemeine</p> 	<p>Diese überregionale Wochenzeitschrift wird von verschiedenen Historiker*innen und Politikwissenschaftler*innen der neuen Rechten zugeordnet. Sie kann als Bindeglied zwischen Rechtskonservatismus und Rechtsextremismus beschrieben werden.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Raum & Zeit</p> 	<p>Dieses Magazin erscheint im Ehlers-Verlag. Themen sind Medizin, Naturwissenschaften und Politik. Sie kann als pseudowissenschaftlich und aus dem esoterischen Bereich stammend beschrieben werden.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Kopp aktuell August 2023, Wikipedia</p>
<p>Recherche D</p>	<p>Wird unter anderem über das Portal „Blaue Narzisse“ verkauft. Ziel ist eine „patriotische Opposition“. So wird auch eine Internetseite mit einem „patriotischen Wörterbuch“ betrieben, in welchem über zu vermeidende Begriffe und Alternativbegriffe berichtet wird.</p>		<p>Inhalt: Recherche D</p>




<p>Recht und Wahrheit</p>	<p>Dieses Magazin gibt es bereits seit 1989. Der aktuelle Herausgeber ist Meinolf Schönborn, früherer Vorsitzender, der seit 1992 verbotenen Nationalen Front. Inhaltlich ist die Zeitschrift klar als antisemitisch, aber auch antiamerikanisch zu bezeichnen.</p>		<p>Inhalt: Henßler, (2018b)</p>
<p>Schwererträger</p> 	<p>Dieses Magazin erscheint vierteljährlich wie DMZ und Zuerst! über Lesen & Schenken. In jeder Ausgabe wird ein Soldat und seinen „Waffentaten“ besprochen und gehuldigt.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Raab, Klaus</p>
<p>Sezession</p>	<p>Die Sezession erscheint alle 2 Monate und wird durch das Institut für Staatspolitik herausgegeben. Chefredakteur ist Institutsgründer Götz Kubitschek. Die Zeitschrift wird somit der neuen Rechten zugeordnet. Der Tagesspiegel bezeichnete sie als „Pflichtlektüre der rechten Intelligenz“ (Wikipedia).</p>		<p>Inhalt: Wikipedia</p>





<p>Tichy's Einblick</p> 	<p>Das Magazin kommt einmal monatlich heraus. Zusätzlich gibt es das gleichnamige Onlinemagazin. Herausgeber und Chefredakteur ist Roland Tichy.</p> <p>Inhaltlich kann das Blatt als nationalkonservativ bis rechtspopulistisch beschrieben werden.</p>		<p>Bild: AHR</p> <p>Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Tumult</p> 	<p>Eine Zeitschrift mit wissenschaftlichem Anspruch, welche sich in den letzten Jahren immer mehr dem rechten Rand zugewandt hat. Heute kann man sie zumindest als rechtspopulistisch bezeichnen. Als Autoren findet man mittlerweile regelmäßig Namen der „Neuen Rechten“ oder aus dem Autorenkreis der „Sezession“.</p>		<p>Bild: AHR</p> <p>Inhalt: Wölk (2018)</p>
<p>Volk in Bewegung/ Der Reichsbote</p>	<p>Dieses Blatt erscheint zweimonatig im Nordmannverlag und kann aktuell augenscheinlich nur im Abo direkt auf der Homepage des Verlages gekauft werden. Herausgeber ist Thorsten Heise.</p> <p>Primäre Themen sind in der Szene der Reichsbürger zu verordnen, sowie Antisemitismus und Geschichtsrevisionismus. Die Zeitschrift ist als rechtsextrem eingestuft.</p>		<p>Inhalt: Henßler (2018c); Wikipedia</p>



<p>Zeiten Schrift</p> 	<p>Dieses vierteljährliche Magazin kann als rechtseoterisch eingestuft werden. Sie verbreitet Verschwörungsnarrative genauso wie esoterische Lehren und Antisemitismus.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Zuerst</p> 	<p>ZUERST! Erscheint seit 2009 monatlich. Aktuell wird es durch die Verlagsgruppe „Lesen & Schenken“ vertrieben. Er bezeichnet sich selbst als „Magazin für deutsche Interessen“. Es ist aus der 1951 gegründeten, rechtsextremen Monatszeitschrift „Nation und Europa“ entstanden. Es darf seit 2012 nicht mehr als rechtsextremer Verdachtsfall im Verfassungsschutzbericht, da der Herausgeber geklagt hatte. Verschieden Fachjournalisten ordnen Zuerst! Klar dem rechten Spektrum zu.</p>		<p>Bild: AHR Inhalt: Wikipedia (2024), Lesen&Schenken</p>

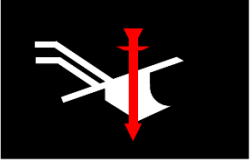


9. Rechte Fahnen


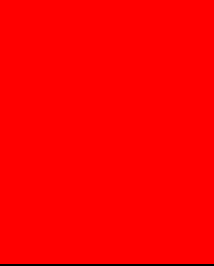





Es gibt zum einen Fahnen, die eigene (imaginäre) Länder oder Gruppierungen repräsentieren. Zum anderen handelt es sich um Flaggen, die wegen ihres historischen Hintergrundes (revisionistisch) genutzt oder missbraucht werden.

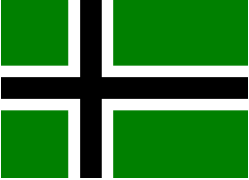


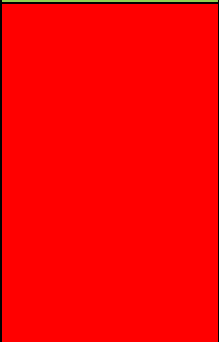
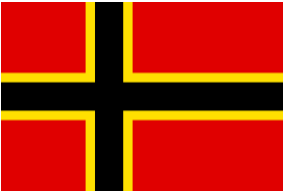
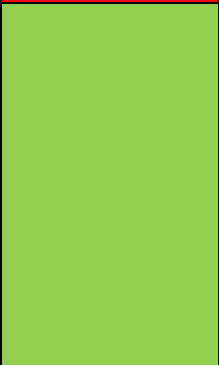
Flaggen und Wappen	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
Der Freibund e.V.	<p>Der Verein mit Sitz in Göttingen sieht sich in der Tradition der völkischen Jugendbünde zu NS-Zeiten und ist mit der bedeutendste Jugendbund in Deutschland. Das Schwarz in der Fahne soll für den Widerstand stehen, die Sonne soll immer wieder neu gespendetes Leben symbolisieren. Ideologisch gibt es eine Nähe zur NPD, heidnischen Bräuchen und dem Nationalsozialismus.</p>		<p>Bild: Freibund.de Inhalt: Wrede (2016)</p>
Deutschlandfahne (verkehrtherum) 	<p>Die umgedrehte Deutschlandfahne wird in rechtsextremen Kreisen, insbesondere im Bereich der Reichsbürgerbewegung genutzt. Die schwarz-rot-goldene Fahne auf den Kopf zu stellen, soll das Gegenteil von dem suggerieren, für das die Flagge eigentlich steht. Das Symbol stellt somit eine Ablehnung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und wurde auf Demonstrationen der Pegida- und Querdenkenbewegung gesichtet.</p>		<p>Inhalt: Hansen (2021)</p>

<p>Drei Halbmonde bzw. Üç Hilal</p> 	<p>Die Flagge mit den drei Halbmonden (türkisch: Üç Hilal) war ursprünglich eine Kriegsfahne des osmanischen Reichs.</p> <p>Heute wird sie als Symbol von der Ülkücü-Bewegung, welche in Deutschland meist "graue Wölfe" genannt wird, benutzt.</p> <p>Die drei Halbmonde stehen für Afrika, Asien und Europa, welche teilweise zum osmanischen Reich gehörten.</p>		<p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>
<p>Gadsen Flag</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um eine der ältesten Flaggen der USA, die aus der Zeit der Revolution stammt. Sie stand ursprünglich für Patriotismus und Regierungskritik.</p> <p>Heute wird sie überwiegend von Rechten und Verschwörungsideologen verwendet und ist auch auf Demonstrationen in Deutschland zu finden.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2024)</p> <p>Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Germaniten</p> 	<p>Die Strömung der Germaniten wurde 2007 in Baden-Württemberg gegründet und ist heute im Norden Niedersachsens sehr aktiv. Für die Anhänger*innen hat die Bundesrepublik Deutschland keine Verfassung und ist nicht souverän. Folglich gehörten die Bewohner*innen zum indigenen Volk der Germaniten. Menschen aus allen Bevölkerungsschichten engagieren sich dort insbesondere mit germanischem, esoterischem und alternativmedizinischem Schwerpunkt.</p>		<p>Bild: Sebastian Wallroth via Wikimedia Commons (2022)</p> <p>Inhalt: Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt (2021), Röpke/Speit (2022)</p>
<p>Kekistan-Fahne</p> 	<p>Kekistan ist ein von Nutzer*innen von 4chan erfundener Fantasiestaat rund um die rassistische Symbolfigur Pepe der</p>		<p>Bild: Kevin Marks, via Wikimedia Commons (2017)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019c)</p>

	<p>Frosch. Die Fahne weist Merkmale verschiedener deutscher Kriegsflaggen auf.</p> <p>In der Fantasiewelt des Staates werden politische Inhalte von radikalen Politikern wie Donald Trump und Nigel Farage geteilt.</p>		
<p>Ku-Klux-Klan</p> 	<p>Es handelt sich um die Fahne des Ku-Klux-Klans (KKK). Die Gruppierung ist ein rassistischer, ursprünglich US-amerikanischer Geheimbund. Vor allem in den südlichen US-Bundesstaaten ermordeten seine Mitglieder zahlreiche Menschen. Auch aktuell gibt es in den USA Verbindungen zu neonazistischen Gruppierungen. In Deutschland gilt die Bedeutung des KKK als gering. Symbole und Rituale (bspw. Kreuzverbrennung) tauchen jedoch aufgrund der relevanten historischen Vergangenheit immer wieder auf.</p>		<p>Bild: KAMiKAZOW via Wikimedia Commons (2008)</p> <p>Inhalt: bpb, Hahn (2020)</p>
<p>Königreich Deutschland</p> 	<p>Bei dem Königreich Deutschland handelt es sich um eine Selbstverwalter-Gruppierung, die 2012 von Peter Fitzek gegründet wurde. Um diesen gibt es bereits einen auffälligen Personenkult. Das Königreich Deutschland simuliert ein autarkes Staatswesen und erzielt Gewinne durch die Nutzung einer Fantasiewährung. Mit diesen Gewinnen werden bundesweit Immobilien gekauft, um das vermeintliche Staatsgebiet zu vergrößern und den Einfluss zu erhöhen.</p> <p>Mindestens eine Immobilie befindet sich in Niedersachsen.</p>		<p>Bild: Di (they-them) via Wikimedia Commons (2022)</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz, NDR (2023)</p>


<p>Fahne der Landvolkbewegung</p> 	<p>Es handelt sich bei der Fahne um eine Gruppierung von Bauern, die sich ab 1927 zusammenschloss und die Abfuhr von Steuern boykottierte. Im weiteren Verlauf verübte die Landvolkbewegung auch Sprengstoffanschläge. Mit ihren Taten hat sie unter anderem der NSDAP den Weg bereitet.</p> <p>Die Fahne wurde auch im Zuge der Bauernproteste im Januar 2024 genutzt.</p>		<p>Bild: Fornax via Wikimedia Commons (2007)</p> <p>Inhalt: Dahmen 2020</p>
<p>Reichsfahne</p> 	<p>Die abgebildete Flagge um ein Hakenkreuz ergänzt bildet die Reichsflagge am 1933. Während die Farben Schwarz-Rot-Gold für den ersten demokratischen Staat auf deutschem Boden steht, stehen die Farben Schwarz-Weiß-Rot ambivalent dazu für antidemokratische Reaktionen und deren Umsturzversuche. Neben der Ablehnung der parlamentarischen Demokratie stellt man heutzutage auch eine farbliche Annäherung zur NS-Zeit her.</p>		<p>Bild: Sangjinhwa via Wikimedia Commons (2017)</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel</p>
<p>Reichskriegsflagge bis 1919</p> 	<p>Die Reichskriegsflagge gilt seit 1945 als Ersatz für die Hakenkreuzfahne. In der Bundesrepublik sind Symbole von NS-Organisationen verboten. Die Reichskriegsflagge wurde 1867 – 1918 (de facto bis 1921) genutzt und fällt somit nicht unter das Verbot.</p> <p>So lange sie kein Hakenkreuz enthält, (wie andere Reichskriegsflaggen) ist sie nicht nach § 86a StGB strafbar.</p> <p>Aktuell gilt sie nicht als rechtswidrig, sie kann allerdings seitens der Polizei sichergestellt werden.</p>		<p>Bild: R-41 via Wikimedia Commons (2011)</p> <p>Inhalt: Friedrich-Ebert-Stiftung (2021)</p>

<p>Reichskriegsflagge ab 1935-1945</p> 	<p>Es handelt sich um die Reichskriegsflagge, die auch während des 2. Weltkrieges genutzt wurde. Die Verwendung und Verbreitung solcher Fahnen ist strafbar.</p>		<p>Bild: Madmax32 via Wikimedia Commons (2007)</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>
<p>Stolzmonat</p> 	<p>Der sogenannte Stolzmonat gilt als Gegenbewegung der Identitären Bewegung zum Pride Month (der LGBTQ+ Bewegung). Es wird dazu aufgefordert, stolz auf Deutschland zu sein, wobei die Grenze zum Nationalismus verschwimmt. Das Ziel ist, queerfeindliche Grundaussagen in die Öffentlichkeit zu tragen und queere Personen zu diskriminieren. Der niedersächsische Verfassungsschutz bezeichnete diese Bewegung 2024 als antidemokratisch.</p>		<p>Inhalt: AHR</p>
<p>Südstaatenfahne</p> 	<p>Die Flagge steht nach dem amerikanischen Sezessionskrieg auch heute noch für Sklaverei und Rassismus. Weiterhin steht die Flagge für Unabhängigkeit, Freiheitsliebe und Rebellentum, in dessen Zusammenhang sie insbesondere bei Rockern beliebt ist. Die Nutzung in diesem Bereich ist mindestens ein unreflektierter Umgang mit dem historisch belasteten Symbol. In vielen Motiven rechtsextremer Szenen sind Elemente der Südstaatenfahne zu finden (White Power, Blood and Honour, the Order)</p>		<p>Bild: AdamLeckey via Wikimedia Commons (2021)</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel</p>
<p>Vinland</p>	<p>Die Fahne geht auf den Sänger Peter Steele zurück, der die Idee einer fiktiven Republik namens Vinland hatte. Der Künstler versuchte sich vorzustellen, wie Amerika aussehen würde, wenn es von nordischen Siedler*innen zivilisiert worden wäre.</p>		<p>Bild: HueSatLum via Wikimedia Commons (2014)</p>




	<p>Abseits des ursprünglichen Zwecks der Fahne wurde diese von Rechtsextremen und Rassist*innen genutzt, die damit die Verbundenheit zwischen Nordamerika und Europa zum Ausdruck bringen wollen.</p>		<p>Inhalt: Wikipedia und eigene Recherche</p>
<p>Volkssozialistische Bewegung/ Partei der Arbeit</p> 	<p>Symbole der Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit sind denen des Nationalsozialismus nachempfunden. Laut BGH-Beschluss aus dem Jahr 2008 ist die Verwendung grundsätzlich strafbar.</p>		<p>Bild: R-41 via Wikimedia Commons</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>
<p>Wirmer-Flagge</p> 	<p>Die Wirmer Flagge wurde vom NS-Widerstandskämpfer Josef Wirmer entwickelt. Mitte der 1990er wurde diese Fahne das Symbol des neonazistischen Kollegs, welches in ihr einen Entwurf für das „Vierte Reich“ sah. Seither (und verstärkt seit 2021) wird sie von den Neuen Rechten auf Demonstrationen und Kundgebungen als Form des Widerstandes genutzt. Die extrem rechte, islamfeindliche „German Defence League“ (GDL) nutzt diese in leicht veränderter Farbkombination.</p>		<p>Bild: Ec.Domnowall via Wikimedia Commons (2016)</p> <p>Inhalt: Das Versteckspiel (3)</p>



10. Logos und Symbole von rechten Vereinen, Gruppierungen und Organisationen



Bei den hier dargestellten Einträgen liegt der Fokus auf norddeutsche oder überregional agierende Gruppierungen und Organisationen. Solche können vom Bundesinnenministerium oder den Landesinnenministerien verboten werden. Mit einem solchen Verbot wird auch die Nutzung und Verbreitung der Logos und Symbole strafbar.



Symbol	Bedeutung	Strafbar rot= ja/ grün=nein / gelb= achtsam sein	Quelle
<p>Alternative Help Association</p> 	<p>Die „Alternative Help Association“ ist ein IB-Projekt, welches bewusst eine Migration aus Syrien aus einer ethnisch-rassistischen Motivation heraus verhindern soll. Die Idee ist, dass in Syrien selbst geholfen wird, sodass die Bevölkerung gar nicht erst nach Europa flüchtet. Eine Rückführung der geflüchteten Menschen in ihre Herkunftsländer wird ebenso angestrebt.</p> <p>Innerhalb der Szene ist die finanzielle Unterstützung von Nicht-Deutschen im Ausland umstritten – die IB verteidigt das Projekt als zukunftsweisend.</p>		<p>Bild: Alternativ Help Association (Instagram)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019)</p>



<p>Arische Bruderschaft</p> 	<p>Die arische Bruderschaft war eine neonazistische Gruppierung, welche vor allem als Sicherheitsdienst auf Rechtsrock Konzerten und Festivals auftauchte. Sie wurde von Thorsten Heise gegründet und 2023 aufgelöst.</p> <p>Brigade 12 war eine im Norden Deutschlands aktive Untergruppe der arischen Bruderschaft.</p> <p>Beide haben 2 gekreuzte Stielgranaten als Logo. Dies erinnert an das Wappen der SS-Sondereinheit Dirlewanger.</p>		<p>Bild: Recherche Nord (2022)</p> <p>Inhalt: Belltower News (2023a)</p>
<p>Artgemeinschaft – Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung</p> 	<p>Die Artgemeinschaft ist eine völkisch-rechte und sektenähnliche Organisation, die 1951 gegründet wurde. Die Organisation hat eine rassistische, antisemitische und sozialdarwinistische Ideologie und knüpft mit dieser an die Rassenlehre des Dritten Reiches an. Im Jahr 2023 hatte die Organisation ca. 150 Mitglieder. Bei Razzien unter anderem in Niedersachsen wurden Waffen und Munition gefunden. Die Organisation wurde im gleichen Jahr vom Bundesinnenministerium verboten. Somit ist auch die Verwendung des Symbols verboten.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: BpB, Bundesinnenministerium (2023), Brauer (2023)</p>
<p>Atomwaffen Division</p> 	<p>Es handelt sich um eine aktive, militante Gruppierung, die Ziele mit Gewalt durchsetzen möchte und ursprünglich aus den USA stammt. Ziel ist der Sturz westlicher Regierungen und der Beginn eines Rassenkrieges. Zum Ziel sollen sog. „führerlose Zellen“ (quasi Terrorzellen) führen, wovon es auch in Deutschland zumindest eine gegeben hat. Bei deren</p>		<p>Bild: Skjoldbro, via Wikimedia Commons (2019)</p> <p>Inhalt: Bundestag (2022)</p>



	Mitgliedern konnten auch Verbindungen zu ehemaligen NPD-Funktionären und zu Combat 18 festgestellt werden.		
Besseres Hannover 	<p>Von der Neonazi-Gruppe gingen Bedrohungen und Angriffe gegen Geflüchtete und Andersdenkende aus. Dabei nutzte man auch ein Maskottchen namens „Abschiebär“. Mitglieder der Gruppierung sollen teilweise später noch aktiv gewesen sein, zum Beispiel in der Organisation „Calenberger Bande“ und in Social media über die „Balaclava Küche“.</p> <p>Die Gruppierung ist seit 2012 verboten. Die Nutzung des Logos ist in Verbindung mit rechtsextremistischem Verhalten strafbar.</p>		<p>Bild und Inhalt: Conti (2020), Bundesamt für Verfassungsschutz, Schünemann (2012)</p>
Bismarcks Erben 	<p>Bismarcks Erben sind auch unter den Namen „Preußisches Institut“ und „Ewiger Bund“ bekannt, es gibt sie seit 2018. Es besteht eine enge Verbindung zum „Vaterländischen Hilfsdienst“. Die Organisation möchte das deutsche Kaiserreich in der Form von 1914 wiederherstellen und die angeblich andauernde Besatzung beenden. Die Untergliederungen agieren in Armeekorps. Die Gruppierung organisiert sich über Telegram und gehört zu den zahlenmäßig größten und aktivsten Reichsbürgergruppierung.</p>		<p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz (2023), Hilfsdienst.net</p>
Blood and Honour 	<p>Es handelt sich um ein international agierendes Netzwerk, das unter anderem mit rechtsextreme Bands koordiniert. Die Gruppierung ist in Deutschland seit 2000 verboten. Auch die Jugendorganisation „White Youth“ ist verboten. Das Logo ist nicht zuletzt auch aufgrund der Triskele verboten.</p>		<p>Inhalt: Wikipedia, van Hüllen</p>




<p>Combat 18 Deutschland</p> 	<p>Combat 18 steht übersetzt für Kampftruppe Adolf Hitler. Ursprünglich in Großbritannien als Saalschutz gegründet ist die Gruppierung als bewaffneter Arm der Organisation „Blood and Honour“ tätig und extrem gewaltbereit! 2012 bildete sich ein Ableger der Gruppierung in Deutschland. Im Jahr 2020 wurde die Gruppierung verboten. Es gibt immer wieder Ermittlungen wegen einer Reorganisation. Die Nutzung des Logos wird strafrechtlich verfolgt.</p>		<p>Inhalt: Bewarder et al, Bundesamt für Verfassungsschutz, das Versteckspiel</p>
<p>Crew 38</p>	<p>Crew 38 ist eine Unterstützungsgruppe der Hammerskins und erledigt für diese Hilfsarbeiten bzw. ist für vermeidlich niedrige Belange im Einsatz. Die Zahl 38 steht dabei für Crossed Hammers, das Symbol der Hammerskins. Die Organisation wurde im September 2023 genauso wie die Hammerskins Deutschland vom Bundesinnenministerium verboten.</p>		<p>Inhalt: Alshater (2021), Feldmann et al (2023), das Versteckspiel</p>
<p>Der Freibund e.V.</p> 	<p>Der Verein mit Sitz in Göttingen sieht sich in der Tradition der völkischen Jugendbünde zu NS-Zeiten und ist mit der bedeutendste Jugendbund in Deutschland. Das Schwarz in der Fahne soll für den Widerstand stehen, die Sonne soll immer wieder neu gespendetes Leben symbolisieren. Ideologisch gibt es eine Nähe zur NPD, heidnischen Bräuchen und dem Nationalsozialismus.</p>		<p>Bild: Freibund.de Inhalt: Wrede (2016)</p>



<p>EinProzent</p> 	<p>Der 2015 gegründete Verein „EinProzent“ ist ein rechtsextremes Kampagnenobjekt, welches als Türöffner in die Gesellschaft gilt und die „Identitäre Bewegung“ unterstützt. Philip Stein (rechtsextremer Burschenschaftler) leitet den Verein, in dem Aktivist*innen der IB mit AfD-Funktionären und Protagonisten der sogenannten „neuen“ Rechten zusammen kommen.</p> <p>Es geht v.a. um Widerstand gegen „Masseneinwanderung“ und den Aufbau von Strukturen und Netzwerken, um dies gelingen zu lassen. Der Verein fördert v.a. völkische wie nationalistische Projekte durch das Geldeintreiben. Götz Kubitschek (Aktivist, Verleger und Leiter des neurechte „Instituts für Staatspolitik (IfS)), Jürgen Elsässer (Herausgeber des Querfront Magazins „Compact“, emeritierter Staatsrechtler Karl Albrecht Schachtschneider sowie Hans-Thomas Tillschneider (rechtsaußen AfD-Flügel-Mann) sind bekannte Unterstützer.</p>		<p>Bild: Ein Prozent für unser Land via Wikimedia Commons (2021)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019)</p>
<p>Geeinte deutsche Völker und Stämme</p> 	<p>Für die Mitglieder der Gruppierung stellt die Bundesrepublik Deutschland lediglich ein Firmenkonstrukt dar, das letztlich von Jüdinnen und Juden kontrolliert werde. Die Gruppierung war in Niedersachsen sehr präsent, wurde 2020 als erste Reichsbürgerbewegung jedoch verboten. Das Verbot umfasst auch den Ableger „Osnabrücker Landmark e.V.“. 2022 gab es Nachfolgebestrebungen.</p>		<p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz (2023)</p>




<p>German Defence League</p>	<p>Die German Defence League (kurz GDL) gründete sich 2010 in Anlehnung an die English Defence League und unterteilt sich laut niedersächsischen Verfassungsschutz in vier überregionale Legionen.</p> <p>Diese islamfeindliche, rechtsextreme Organisation wird seit 2013 vom Verfassungsschutz beobachtet.</p>		<p>Inhalt: Wikipedia</p>
<p>Germaniten (indigenes Volk)</p> 	<p>Die Strömung der Germaniten wurde 2007 in Baden-Württemberg gegründet und ist heute im Norden Niedersachsens sehr aktiv. Für die Anhänger*innen hat die Bundesrepublik Deutschland keine Verfassung und ist nicht souverän. Folglich gehörten die Bewohner*innen zum indigenen Volk der Germaniten. Menschen aus allen Bevölkerungsschichten engagieren sich dort insbesondere mit germanischem, esoterischem und alternativmedizinischem Schwerpunkt.</p>		<p>Bild: Verfassungsschutz Baden-Württemberg</p> <p>Inhalt: Röpke/ Speit (2022)</p>
<p>Gesellschaft für freie Publizistik e.V.</p>  <p>Gesellschaft für freie Publizistik</p>	<p>Der Verein wurde bereits 1960 gegründet und ist eine sehr mitgliederstarke Kulturvereinigung, der Verleger und Schriftsteller angehören. Ziel des Vereins ist es, rechtsextreme Akteur*innen zusammenzuführen. Inhaltlich zeigt sie sich geschichtsrevisionistisch und ausländerfeindlich.</p>		<p>Bild und Inhalt: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (2021)</p>



<p>Graue Wölfe bzw. Ülkücü-Bewegung</p> 	<p>Die Ülkücü-Bewegung, welche in Deutschland meist als "Graue Wölfe" bezeichnet wird, ist eine rechtsextreme Bewegung aus der Türkei.</p> <p>Ziel der Bewegung ist das Großreich "Turan", einem, vereinfacht ausgedrückt, großtürkischem Reich.</p> <p>In Deutschland gibt es laut Verfassungsschutz etwa 12000 Anhänger*innen der Ülkücü-Bewegung. Die zumeist in Vereinen organisiert sind.</p> <p>Der graue Wolf ist das bekannteste Symbol der Bewegung. Er wird in verschiedenen Varianten genutzt, oft auch in Kombination mit den drei Halbmonden (weitere Infos unter Flaggen).</p>		<p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>
<p>Hammerskins</p> 	<p>Die Gruppierung wurde 1988 in den USA gegründet, den ersten Ableger in Deutschland mit bis heute mehreren Untergruppen gibt es seit 1992. Es handelt sich dabei um ein Netzwerk, das sich als Elite der Neonazis versteht, weshalb neue Mitglieder sehr wählerisch ausgewählt werden. Das Netzwerk soll enge Verbindungen zum NSU gehabt haben.</p> <p>Das Symbol soll für Arbeit, Technik und Fortschritt stehen und Stolz auf die Herkunft der Arbeiterklasse suggerieren.</p> <p>Die Organisation wurde im September 2023 vom Bundesinnenministerium verboten.</p>		<p>Bild: Nanny 321 via Wikimedia Commons (2010)</p> <p>Inhalt: Alshater (2021), Feldmann et al (2023)</p>

<p>Identitäre Bewegung</p> 	<p>Die Identitäre Bewegung ist den Neuen Rechten zuzuordnen und versucht durch vermeintlich gebildetes und elitäres/akademisches Auftreten einen kulturellen Rassismus („Ethnopluralismus“) zu verbreiten. Die Bewegung wird vom Verfassungsschutz überwacht.</p> <p>Das IB Lambda-Zeichen gilt als Erkennungszeichen für die „Identitäre Bewegung“ – ein gelbes Lambda, in gelbem Kreis auf schwarzem Hintergrund – manchmal auch in umgekehrter Farbabfolge. Das Symbol erinnert zudem an das Abzeichen der nationalsozialistischen Sturmabteilung.</p> <p>Seit 2018 werden bei Instagram und Facebook offizielle Accounts mit Bezug zur Identitären Bewegung im Namen oder im Bild gesperrt.</p> <p>In Österreich ist die Nutzung des Symbols strafbar.</p>		<p>Bild: Wibramuc via Wikimedia Commons (2018)</p> <p>Inhalt: Ayyadi (2019)</p>
<p>Identitäre Bewegung Deutschland</p> 	<p>Die Identitäre Bewegung Deutschland hat ihren Sitz in Paderborn. Die Mitglieder werden vom Bundesverfassungsschutz auf 500 Personen geschätzt. Neben Regional- und Ortsgruppen gibt es weitere bundesweite Gruppierungen, wie beispielsweise „Schanze Eins UG & Co. KG“ oder „Kohorte UG“ mit dem Onlineshop „Phalanx Europa“.</p>		<p>Inhalt: Bundesministerium des Innern und für Heimat (Hrsg.) (2024)</p>

<p>Kampf der Nibelungen</p> 	<p>Kampf der Nibelungen weniger ein Verein, sondern vielmehr die größte und bekannteste Kampfsportveranstaltung der rechtsextremen Szene. Die Veranstaltung fand sechs Mal in Deutschland statt. Bei der letzten Veranstaltung nahmen 850 Teilnehmende aus ganz Europa teil. Zuletzt wurde die Veranstaltung in Osteuropa geplant.</p>		<p>Bild: Kampf der Nibelungen</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz</p>
<p>Königreich Deutschland</p> 	<p>Bei dem Königreich Deutschland handelt es sich um eine Selbstverwalter-Gruppierung, die 2012 von Peter Fitzek gegründet wurde. Um diesen gibt es bereits einen auffälligen Personenkult. Das Königreich Deutschland simuliert ein autarkes Staatswesen und erzielt Gewinne durch die Nutzung einer Fantasiewährung. Mit diesen Gewinnen werden bundesweit Immobilien gekauft, um das vermeintliche Staatsgebiet zu vergrößern und den Einfluss zu erhöhen.</p> <p>Mindestens eine Immobilie befindet sich in Niedersachsen.</p>		<p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz, NDR (2023)</p>
<p>Ku-Klux-Klan</p> 	<p>Es handelt sich um die Fahne des Ku-Klux-Klans (KKK). Die Gruppierung ist ein rassistischer, ursprünglich US-amerikanischer Geheimbund. Vor allem in den südlichen US-Bundesstaaten ermordeten seine Mitglieder zahlreiche Menschen. Auch aktuell gibt es in den USA Verbindungen zu neonazistischen Gruppierungen. In Deutschland gilt die Bedeutung des KKK als gering. Symbole und Rituale (bspw. Kreuzverbrennung) tauchen jedoch aufgrund der relevanten historischen Vergangenheit immer wieder auf.</p>		<p>Bild: Innenministerium Sachsen-Anhalt</p> <p>Inhalt: bpb, Hahn (2020)</p>

<p>Nordadler</p> 	<p>Nordadler ist eine rechtsextreme Vereinigung, die ihre Ideologie überwiegend über das Internet verbreitet hat und auch unter den Bezeichnungen „Völkische Revolution“, "Völkische Jugend", "Völkische Gemeinschaft" und "Völkische Renaissance" auftrat. Das Bundesinnenministerium spricht von einer „Wesensverwandtschaft zum Nationalsozialismus. Mitglieder waren auch in Niedersachsen beheimatet. Seit 2020 ist die Organisation verboten.</p>		<p>Bild: Twitter</p> <p>Inhalt: Bundesinnenministerium (2020)</p>
<p>NSU</p> 	<p>Der sogenannte Nationalsozialistische Untergrund (NSU) hat zwischen 2000 und 2007 zehn Morde, mind. zwei Sprengstoffanschläge sowie 14 (teils versuchte) Raubüberfälle verübt.</p> <p>Seitens der Sicherheitsbehörden wurde diese Gruppierung lange nicht als Bedrohung wahrgenommen, sie wurden zwar aufgrund ihrer Unterstützung in der NPD sowie der Neonazi-Szene beobachtet und wg. Sprengstoffbesitzes seit 1998 bundesweit gesucht, jedoch nicht wg. der oben genannten Taten. Der NSU gilt daher als längste unentdeckte Terrorgruppe in der Geschichte der Bundesrepublik.</p> <p>Man kann hier nicht wirklich von einem Logo sprechen, allerdings ist der Bezug zum NSU ein deutliches Hinweisen auf eine Terrorgruppe, die sodann rechtlich geahndet werden kann.</p>		<p>Bild: BKA (2022)</p> <p>Inhalt: Van Hüllen, Rudolf</p>

<p>Oskars Osna</p> 	<p>Oskars Osna ist eine Organisation, die Personen aus mehreren Gruppierungen und Vereinigungen vereinigt. Die Vereinigung ist in den Sozialen Medien sehr präsent gewesen. Die virtuellen Zusammenschlüsse werden durch realweltliche Veranstaltungen, wie Liederabende oder Wanderungen ergänzt. So sollen laut Verfassungsschutz Niedersachsen auch ideologische Schulungen zum politischen Aktivismus stattfinden.</p>		<p>Bild und Inhalt: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport (2024)</p>
<p>Phalanx 18</p> 	<p>Es handelt sich dabei um eine kleinere Gruppierung aus Bremen, die in der Vergangenheit gewalttätige Übergriffe auf Andersdenkende begangen hat. Die Gruppierung und das Logo sind seit Dezember 2019 verboten.</p>		<p>Bild und Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz (2022)</p>
<p>S.H.A.E.F.</p> 	<p>Bei S.H.A.E.F. handelt es sich um eine Verschwörungsideologie, deren Anhänger*innen davon ausgehen, dass Deutschland nach wie vor ein besetztes Land ohne eigene Rechtsordnung und Gesetze ist. Demnach sollen in Deutschland noch die Gesetze des „Supreme Headquarters, Allied Expeditionary Force“ (S.H.A.E.F.) gelten, das allerdings nach Kriegsende aufgelöst wurde.</p>		<p>Bild: Arlo Barnes via Wikimedia Commons (2018)</p> <p>Inhalt: Bundesamt für Verfassungsschutz (2023), SHAEF (2023)</p>
<p>Sturmvogel</p>	<p>Die Jugendgruppe wurde 1987 gegründet und hat ihren Sitz 2023 Hamburg. Die Organisation, die auch in Niedersachsen aktiv ist, organisiert Lager und Fahrten bei denen junge Menschen ideologisiert werden und unter anderem Gewaltmärsche gemeinsam durchführen. Trotz der Ähnlichkeit zur Wiking-Jugend kritisiert der Sturmvogel</p>		<p>Inhalt: rechte-jugendbuende.de, Speit (2023)</p>

	diese als zu politisiert. Es handelt sich um ein bundesweites Netzwerk mit völkischen Positionen.		
Turonen 	Die „Turonen“ besteht aus zwei Gruppen: der „Bruderschaft Thüringen“ und „Garde 20“ und ist seit mehreren Jahren Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes Thüringens. Sie gelten als besonders gewaltbereit, sind national wie international sehr gut vernetzt und gelten in Thüringen als die herausragende rechtsextreme Gruppierung. Ihr wird vorgeworfen, vermehrt mit Waffen und Betäubungsmitteln zu handeln.		Bild: Verfassungsschutz Thüringen (2021) Inhalt: Verfassungsschutz Thüringen
Vaterländischer Hilfsdienst 	Der Vaterländischer Hilfsdienst weist sehr starke Parallelen zu „Bismarcks Erben“ auf. Die Organisation möchte das deutsche Kaiserreich in der Form von 1914 wiederherstellen und die angeblich andauernde Besatzung beenden. Die Untergliederungen agieren in Armeekorps. Es gibt viele realweltliche Treffen an vielen Orten im gesamten Bundesgebiet.		Bild: BIGE Inhalt: Bige und Bundesamt für Verfassungsschutz (2023)

11. Handlungsempfehlungen für die Praxis

- Dieses Glossar dient als Handreichung, um Codes und Symbole der rechten Szene zu erkennen; aufgrund der innerszenischen Dynamik kann dies jedoch nie als vollständig betrachtet werden
- Auch wenn viele der Symbole, Zeitschriften oder Bekleidungsmarken erlaubt sind, sollte auf einen Fund stets reagiert werden. Ein Ignorieren kann bestärkend wirken.
- Grundsatzdiskussionen sollten vermieden werden; zielführender sind Dialoge, in denen Impulse zur Reflexion der eigenen Ideologie, gesetzt werden.
- Bei Zweifel und Unsicherheiten empfiehlt sich der kollegiale Austausch.
- Sie können die Aussteigerhilfe*Rechts* bei Rückfragen aller Art jederzeit kontaktieren; Unsere Hotline ist täglich von 8-18 Uhr erreichbar: 0178-7474 720

12. Literatur- und Bildverzeichnis

Abrax via Psiram.com: <https://www.psiram.com/de/index.php/Datei:Mensch-und-Mass.jpg> (eingesehen am 21.05.2024).

ADL (2022): Hate Symbol 12, online: <https://www.adl.org/resources/hate-symbol/12> (eingesehen am 06.03.2024).

ADL (2022a): Hate Symbol 38, online: <https://www.adl.org/resources/hate-symbol/38> (eingesehen am 06.03.2024).

Akermann, M. (2017): Französische-Nazi Geste. In: SRF: <https://www.srf.ch/news/schweiz/franzoesische-nazi-geste-quenelle-gruss-ist-straefbar> (eingesehen am 11.08.2023).

Alshater, S. (2021): Hammerskins – Die Terror-Bruderschaft im Untergrund. In: Belltower: <https://www.belltower.news/neonazi-netzwerk-hammerskins-die-terror-bruderschaft-im-untergrund-120519/> (eingesehen am 08.08.2023).

Augusto, Q. (2020): Neue Rechtsextreme Gruppe „NSC 131“ in Deutschland, Online: <https://www.belltower.news/hausdurchsuchungen-in-hessen-neue-rechtsextreme-gruppe-nsc-131-in-deutschland-104383/#:~:text=Der%20Verd%C3%A4chtige%20einer%20Hausdurchsuchung%20soll,Communist%2DAction%E2%80%9C%20bedeuten%20soll> (eingesehen am 31.07.2023).

Ayyadi, K. (2018): Irminsul – Bell Tower.News: <https://www.belltower.news/symbole-und-erkennungszeichen-ns-irminsul-90081/> (eingesehen am 09.08.2023) .

Ayyadi, K. (2019a): Valknut/ Wotansknoten. Symbole und Erkennungszeichen. Amadeu Antonio Stiftung. Symbole und Erkennungszeichen: Valknut/ Wotansknoten - Belltower.News (zuletzt abgerufen am 06.06.2023).

Ayyadi, K. (2019b): Das Netzwerk der „Identitären Bewegung“. Amadeu Antonio Stiftung. Symbole und Erkennungszeichen: Das Netzwerk der „Identitären Bewegung“ – Bell Tower.News (eingesehen am 06.06.2023).

Ayyadi (2019c): Rechte Cyberkultur: GLOSSAR ÜBER DIE EXTREM RECHTE DIGITALE SUBKULTUR. In: Belltower.News: <https://www.belltower.news/rechte-cyberkultur-glossar-ueber-die-extrem-rechte-digitale-subkultur-84077/#:~:text=Kekistan,im%20dritten%20Reich%20stark%20%C3%A4hneln>. (eingesehen am 25.03.2024).

Ayyadi, K. (2023): Sven Liebich endlich zu Haftstrafe verurteilt – Belltower.News: <https://www.belltower.news/gute-nachricht-sven-liebich-endlich-zu-haftstrafe-verurteilt-151057/> (eingesehen am 02.08.2023).

- Baeck, J.-P. (2016): Nazi-Symbol beim Wikinger-Fest. In: TAZ: <https://taz.de/Nazi-Symbol-beim-Wikinger-Fest/!5324438/> (eingesehen am 04.08.2023).
- Bartali, L., Ott, D. (2022): Krautzone, online: <https://antifaschistisches-archiv.org/publikationen/hingeschaut/hingeschaut-2/krautzone/> (eingesehen am 24.01.2024).
- Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (Hrsg.) (2021): Verfassungsschutzbericht 2020.
- Belltower News (Hrsg.): Lexikon: Pepe Lexikon: Pepe - Belltower.News (eingesehen am 06.06.2023).
- Belltower News (Hrsg.): Die Hagal-Rune. <https://www.belltower.news/die-hagal-rune-51322/> (eingesehen am 09.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2009a): Troublemaker / A. C. A. B., online: <https://www.belltower.news/troublemaker-a-c-a-b-51374/> (eingesehen am: 02.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2009b): Lexikon:Akronyme Seite 3, online: <https://www.belltower.news/lexikon/akronyme/page/3/> (eingesehen am 02.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2016a): Hate-Hate, Trouble & Streetwear, online: <https://www.belltower.news/hate-hate-trouble-streetwear-42744/> (eingesehen am 02.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2016b): Lexikon: Akronyme, online: <https://www.belltower.news/lexikon/akronyme/> (eingesehen am 02.08.2023).
- Belltower News-Redaktion (2018): Gaudreieck/Gauwinkel: <https://www.belltower.news/gaudreieck-gauwinkel-51310/> (eingesehen am 17.04.2024).
- Belltower News (Hrsg.) (2021): Das Unternehmensgeflecht der „Identitären Bewegung“, online: <https://www.belltower.news/rechtsextreme-karrieren-das-unternehmensgeflecht-der-identitaeren-bewegung-122077/> (Abrufdatum: 02.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2021a): „Isegrim“ aus Bautzen – Das rechte Label mit dem Wolf, online: <https://www.belltower.news/neonazis-erkennen-isegrim-aus-bautzen-das-rechte-label-mit-dem-wolf-119489/> (eingesehen am 06.03.2024).
- Belltower News (Hrsg.) (2021b): Die Strategie der Hydra-Comics, online: <https://www.belltower.news/neurechte-kommunikation-die-strategie-der-hydra-comics-111355/> (eingesehen am 25.04.2024).
- Belltower News (Hrsg.) (2023): Lexikon: Eigentümlich frei, online: <https://www.belltower.news/lexikon/eigentuemlich-frei> (eingesehen am 08.08.2023).
- Belltower News (Hrsg.) (2023a): Thorsten Heise löst Neonazigruppierung auf, online: <https://www.belltower.news/arische-bruderschaft-thorsten-heise-loest-neonazi-gruppierung-auf-152821/> (eingesehen am 05.03.2024).
- Berthold, J. (2020): Der Arbeitsbegriff im Wandel der Zeiten. In: BpB <https://www.bpb.de/themen/arbeit/arbeitsmarktpolitik/305854/der-arbeitsbegriff-im-wandel-der-zeiten/> (eingesehen am 23.05.2024).

Bewarder, M., Hock, A., Müller, U., Naumann, A. (2020): Die Rechtsextremisten hatten sich auf Durchsuchungen vorbereitet. In: Welt: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article205272249/Verbot-von-Combat-18-Die-Rechtsextremisten-waren-laengst-gewarnt.html> (eingesehen am 04.08.2023).

BIGE (Bayrische Informationsstelle gegen Extremismus) (Hrsg.): Grußarten und Parolen. https://www.bige.bayern.de/infos_zu_extremismus/rechtsextremismus/zeichen_und_symbole/grussarten_und_parolen/index.html (eingesehen am 11.08.2023).

BIGE (Hrsg.): Organisationen und Szene. https://www.bige.bayern.de/infos_zu_extremismus/reichsbuerger_und_selbstverwalter/organisationen_und_szene/organisationen/inind.html (eingesehen am 02.08.2023).

BIGE (Hrsg.): Symbole, online: https://www.bige.bayern.de/infos_zu_extremismus/rechtsextremismus/zeichen_und_symbole/symbole/index.html (eingesehen am 02.08.2023).

BKA (Hrsg.) (2022): ZEUGENAUFRUF: Ermittlungen gegen Mitglieder der terroristischen Vereinigung „nationalsozialistischer Untergrund“, online: https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/UnbekanntePersonen/NSU_unbekannt/NSUHeilbronn.html?nn=26874#fahndungsgalerie189920 (eingesehen am 21.05.2024).

Blacksonne, via Wikimedia Commons (2016): Black Sun True, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Black_Sun_True.svg (eingesehen am 22.02.2024).

Blusts, via Wikimedia Commons (2011): Gaudreieck Adolf Hitler Schule Pirna, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gaudreieck_Adolf-Hitler-Schule_Pirna.jpg (eingesehen am 22.02.2024).

Brandenburgisches Oberlandesgericht (2001): Urteil vom 28. November 2001 – 1 Ss 52/01 –, juris (eingesehen am 28.05.2024).

Brauer, M. (2023): Verbot von Hammerskins und Artgemeinschaft. Welche Symbole fallen dadurch unter § 86a StGB? <https://www.die-anwaltskanzlei.de/adler-greift-fisch-gekreuzte-haemmer-irminsul-jetzt-verboden/> (eingesehen am 19.04.2024).

Bremer, H.-H. (2013): Antisemitismus-Quenelle der umgekehrte Hitlergruß des Stürmers Nikolas Anelka. In: Tagesspiegel: <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/panorama/quenelle-der-umgekehrte-hitlergruss-des-sturmers-nikolas-anelka-3537406.html> (eingesehen am 11.08.2023).

Brunssen, F. (2010): "Jedem das Seine" - zur Aufarbeitung des lexikalischen NS-Erbes. In: BpB: <https://www.bpb.de/themen/parteien/sprache-und-politik/42761/jedem-das-seine-zur-aufarbeitung-des-lexikalischen-ns-erbes/> (eingesehen am 23.05.2024).

Bundesinnenministerium (Hrsg.) (2020): Bundesinnenminister verbietet Nordadler. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2020/06/vereinsverbot-nordadler.html> (eingesehen am 11.08.2023).

Bundestag (Hrsg.) (2022): Erkenntnisse über die Atomwaffendivision. <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-898874> (eingesehen am 09.08.2023).

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Deutsche Stimme, online: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/500770/deutsche-stimme/> (eingesehen am 07.08.2023).

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2014): M 02.10 Rechtsextrêmes Verhalten: Symbole und Codes | Rechtsextrémistische Einstellungen im Alltag

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): Thor Steinar <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/500816/thor-steinar/> (zuletzt abgerufen am 13.06.2023).

Bundesamt für Verfassungsschutz (Hrsg.): Türkischer Rechtsextremismus, Die „Grauen Wölfe“ in Deutschland, online: https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/auslandsbezogener-extremismus/2023-08-tuerkischer-rechtsextremismus-die-grauen-woelfe-in-deutschland.pdf?__blob=publicationFile&v=9 (eingesehen am 16.05.2024).

Bundesamt für Verfassungsschutz: Veranstaltung des Kampfsportformats „Kampf der Nibelungen“ erstmals verboten. <https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2019/verbot-einer-veranstaltung-des-kampfsportformats-kampf-der-nibelungen.html> (eingesehen am 09.08.2023).

Bundesamt für Verfassungsschutz (Hrsg.) (2023): Reichsbürger und Selbstverwalter.

Bundesamt für Verfassungsschutz (Hrsg.) (2022): Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen.

Bundesministerium des Innern und für Heimat (Hrsg.) (2024): Verfassungsschutzbericht 2023.

BLPB (Hrsg.) 2021): Verwendung von Runen in der rechten Szene. <https://www.politische-bildung-brandenburg.de/themen/die-extreme-rechte/symbole-und-kennzeichen/runen> (zuletzt abgerufen am 22.05.2023).

BKA (Hrsg.) (2023): Politisch motivierte Kriminalität erreicht neuen Höchststand. Politisch motivierte Kriminalität auf Höchststand | Bundesregierung (eingesehen am 22.05.2023).

Conti, N. (2020): Rechtsextremismus in Niedersachsen. In: TAZ: <https://taz.de/Rechtsextremismus-in-Niedersachsen/!5657218/> (eingesehen am 04.08.2023).

Dahmen, K. (2020): Landvolkbewegung - für die Bauern gegen die Regierung. https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/zeitreise/Zeitreise-Bauernfuehrer-und-Wegbereiter-fuer-Nationalsozialismus,zeitreise2726.html (eingesehen am 22.04.2024).

Das Versteckspiel (Hrsg.): <https://dasversteckspiel.de/> (eingesehen am 06.06.2023).

Das Versteckspiel (Hrsg.): Masterrace Europe, online: Die Symbolwelt->Bekleidung und Marken->MASTERRACE EUROPE->Die Symbolwelt (dasversteckspiel.de) (eingesehen am: 01.08.2023)

Das Versteckspiel (1) (Hrsg.): Hermannsland, online Die Symbolwelt->Bekleidung und Marken->Hermannsland->Die Symbolwelt (dasversteckspiel.de) (eingesehen am 01.08.2023).

Das Versteckspiel (2) (Hrsg.): One Family, online: Die Symbolwelt->Bekleidung und Marken->One Family->Die Symbolwelt (dasversteckspiel.de) (eingesehen am 01.08.2023).

Das Versteckspiel (3) (Hrsg.): <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/neue-bewegung-von-rechts/wirmer-flagge-wirmer-fahne-232.html> (eingesehen am 31.07.2023).

Das Versteckspiel: Südstaatenfahne/ Kriegsfahne der Konföderierten:
https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge_der_Konf%C3%B6derierten_Staaten_von_Amerika (eingesehen am 31.07.2023).

Das Versteckspiel: Schwarz-weiß-rot/ Reichsflagge/ Reichsfarben: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/schwarz-weiss-rot-reichsflagge-357.html> (eingesehen am 31.07.2023).

Datt, T, Kupfner, R., Töls, M. (2024): Führungskader der Identitären in Ostdeutschland aktiv. In: MDR:
<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/villa-in-sachsen-anhalt-identitaere-100.html> (eingesehen am 17.04.2024).

Deutscher Bundestag (Hrsg.) (2020): Symbol der „Schwarzen Sonne“. https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2020_02/683852-683852 (eingesehen am 22.05.2023).

Der Freibund: <https://www.freibund.de/> (eingesehen am 21.05.2024).

DEVI e.V. (Hrsg.) (2016): Kennzeichen und Symbole der rechtsextremen Szene. https://demokratieundvielfalt.de/wp-content/uploads/2017/02/Kennzeichen_und_Symbole_der_rechtsextremen_Szene.pdf (eingesehen am 09.08.2023).

Direktor, via Wikimedia Commons (2014): Sig Runes, online:
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sig_runes_\(background\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sig_runes_(background).svg) (eingesehen am 26.02.2024).

Di (they-them) via Wikimedia Commons (2022): Königreich Deutschland micronation flag, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Koenigreich_Deutschland_micronation_flag.svg (eingesehen am 30.01.2024).

Eckhardt Etheling., via Wikimedia Commons (2017): Rodnover kolovrat, online: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rodnover_kolovrat_\(white_on_red\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rodnover_kolovrat_(white_on_red).svg) (eingesehen am 22.02.2024).

Eichenlaub Textil-Vertrieb (Hrsg.): Herren, online: <https://eichenlaub-shop.de/herren/?p=2> (eingesehen am 23.04.2024).

Ekirahardian, via Wikimedia Commons (2022): Runic Letter Algiz Eolhx, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Runic_Letter_Algiz_Eolhx.svg (eingesehen am 26.02.2024).

Ekirahardian, via Wikimedia Commons (2022): Runic Letter Tiwaz Tir Tyr T, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Runic_Letter_Tiwaz_Tir_Tyr_T.svg (eingesehen am 26.02.2024).

Ein Prozent für unser Land via Wikimedia Commons (2021): Ein Prozent Logo Grafik, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EinProzent_Logo_Grafik.svg (eingesehen am 16.05.2024).

Faeser, N. (2023): Rechtsextreme Gruppierung „Artgemeinschaft“ verboten. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2023/09/verbot-artgemeinschaft.html> (eingesehen am 17.04.2024).

Feldmann, J., Flade, F., Pinkert, R., Pittelkow, S.: Neonazi-Gruppe „Hammerskins“ verboten. In: Tagesschau: <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/hammerskins-100.html> (eingesehen am 19.09.2023).

Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.) (2021): Die Reichskriegsflagge: Zur Geschichte eines Symbols der radikalen Rechten: <https://www.fes.de/e/reichskriegsflagge> (eingesehen am 31.07.2023).

Gensing, P. (2013): Grünes Licht für Jagd auf Schwule. In: Tagesschau online: <https://www.tagesschau.de/ausland/russlandjagdschwule-ts-100.html> (eingesehen am 05.08.2024).

German Defence League via Youtube: German Defence League, online: <https://www.youtube.com/channel/UCG7rSRcbYkqVmZTkdtgOJCg> (eingesehen am 29.04.2024).

Global Project against hate and extremism (Hrsg.): Global Extremist Symbol Database, online: <https://globalextrémism.org/global-extremist-symbols-database/> (eingesehen am 06.03.2024).

Göbel, P. (2018): Einige Politiker wollen den Schweigefuchs verbieten, was bedeutet er noch? In: Spiegel: <https://www.spiegel.de/panorama/wolfsgruss-dieses-zeichen-wollen-einige-politiker-verbieten-was-bedeutet-er-a-9ae086dc-d4fc-4e91-9838-726bbb1f915d> (eingesehen am 11.08.2023).

Gümmer, C., Feldmann, J. (2020): Rechtsextreme im Geheimen. Die völkischen Ludendorffer und ihr Umfeld. Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Ost gGmbH. Braunschweig.

Hahn, A. (2020): Ku-Klux-Klan. Eine amerikanische Geschichte. In: Deutschlandfunk: <https://www.deutschlandfunk.de/doku-ku-klux-klan-eine-amerikanische-geschichte-100.html> (eingesehen am: 04.08.2023).

Hansen, A. (2021): Deutschlandflagge verkehrt herum vor Greifswalder Polizei. In: Katapult-MV. <https://katapult-mv.de/artikel/polizei-greifswald> (eingesehen am 23.05.2024).

Heinrich-Böll-Stiftung (2020): Naturliebe und Menschenhass. Naturliebe und Menschenhass web.pdf (boell.de) (zuletzt abgerufen am 06.06.2023).

Henßler, V. (2018a): Profil: N. S. Heute, online: <https://www.apabiz.de/publikationen/magazine/profil-n-s-heute/> (eingesehen am 09.08.2023).

Henßler, V. (2018b): Profil: Recht und Wahrheit, online: <https://www.apabiz.de/publikationen/magazine/profil-recht-und-wahrheit/> (eingesehen am 09.08.2023).

Henßler, V. (2018c): Profil: Volk in Bewegung, online: <https://www.apabiz.de/publikationen/magazine/profil-volk-in-bewegung/> (eingesehen am 09.08.2023).

Högele, T. (2019): Das Okay-Handzeichen wird jetzt offiziell als Hasssymbol gelistet. In: Zeit: <https://www.zeit.de/zett/politik/2019-10/das-okay-handzeichen-wird-jetzt-offiziell-als-hasssymbol-gelistet> (eingesehen am 11.08.2023).

Hydra Verlag UG (Hrsg): Shop, online: <https://hydra-comics.de/shop/> (eingesehen am 25.04.2024).

Indigenes Volk Germaniten: <https://www.indigenesvolkgermaniten.org/> (eingesehen am 02.08.2023).

Jakkco1 via Wikimedia Commons (2020): Epoch Times online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EpochTimes.svg> (eingesehen am 30.01.2024).

Jürgen Rieger/Artgemeinschaft-Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V., via Wikimedia Commons (2008): Adler fängt Fisch, online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Adler-f%C3%A4ngt-fisch.jpg> (eingesehen am 22.02.2024).

Jüdisches Zentrum für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V. (Hg.) (2021): Modemarken und Symbole in der rechten Szene, online: [d64e45_cecf789b890a46ff90a1fa7011d3435a.pdf](https://www.jfda.de/d64e45_cecf789b890a46ff90a1fa7011d3435a.pdf) (jfda.de) (eingesehen am 31.07.2023).

Kampf der Nibelungen: <https://www.kampf-der-nibelungen.com/> (eingesehen am 09.08.2023).

Koch, H. (2014): INFO-SPLITTER II: „EUROPEAN-BROTHERHOOD“ – EINE TRANSNATIONALE, FASCHISTISCHE MODEMARKE FÜR EUROPAS NATIONALISTEN, online: <https://linksunten.archive.indymedia.org/node/104746/index.html> (eingesehen am 01.08.2023).

Langer, N. (2021): Ökologie und die neue Rechte, online: https://www.nf-farn.de/system/files/documents/ba_langer_final.pdf (eingesehen am 23.04.2024).

Laut gegen Nazis e.V. (Hrsg.): fashion against fascism, online: <https://fashionagainstfascism.com> (eingesehen am 22.04.2024).

Lebendiges Museum Online: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/konzentrationslager.html> (eingesehen am 02.08.2023).

Lexikon der Wehrmacht: Eisernes Kreuz. Eisernes Kreuz (lexikon-der-wehrmacht.de) (eingesehen am 06.06.2023).

Linkswende (Hrsg.) (2015): Blaue Einzelfälle kehren heim ins Reich der FPÖ: <http://linkswende.org/blaue-einzelfaelle-kehren-heim-ins-reich-der-fpoe/>

Lesen & Schenken (Hrsg.) (2024): Zeitschriften: <https://lesenundschenken.de/zeitschriften> (eingesehen am 24.01.2024).

MADS (2024): Rechtsextreme Codes und Symbole: Warum manche Emojis oder Worte wie Kugelschreiber nicht immer harmlos sind, online: <https://mads.de/rechtsextreme-codes-und-symbole-warum-manche-emojis-oder-worte-wie-kugelschreiber-nicht-immer-harmlos-sind/> (eingesehen am 28.05.2024).

MDR (Hrsg.) (2020): Wie entstand der Hitlergruß? <https://www.mdr.de/geschichte/ns-zeit/politik-gesellschaft/hitlergruss-entstehung-100.html> (eingesehen am 11.08.2023).

MesserWoland, via Wikimedia Commons (2006): Wolfsangel.svg, online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wolfsangel.svg> (eingesehen am 26.02.2024).

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (Hg.) (2020): Kennzeichen des Rechtsextremismus; https://mi.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MI/MI/3._Themen/Verfassungsschutz/Referat_44/Kennzeichen_Rechtsextremismus_Broschuere_Auflage2.pdf (eingesehen am 31.07.2023).

Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2021): Reichsbürger, Reichsregierungen und Selbstverwalter.

Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie (Hrsg.) (2020): Zur Schau getragen, Symole, Codes und marken der extremen Rechten.

Nandlinger, Gabriele (2007): Rechtsextreme Schwarz-Weiß-Malerei, online: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/41714/rechtsextreme-schwarz-weiss-malerei/> (eingesehen am 07.08.2023).

Natural Instinct (Hrsg.) (2024): Shop, online: <https://natural-instinct.com/shop/> (eingesehen am 06.03.2024).

Natural Instinct (Hrsg.) (2024a): Über uns, online: <https://natural-instinct.com/ueber-uns/> (eingesehen am 06.03.2024).

NDR (2023): Haben Reichsbürger im Harz ein Hotel gekauft: https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/Haben-Reichsbuerger-im-Harz-ein-Hotel-gekauft,reichsbuerger468.html (eingesehen am 02.08.2023).

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Spotr (Hrsg.) (2024): Verfassungsschutzbericht 2023. Bonifatius GmbH Druck · Buch · Verlag, Paderborn.

Nilfanio, via Wikimedia Commons (2010): Nazi Swastika, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nazi_Swastika.svg (eingesehen am 22.02.2024).

N-TV (2020): Von Reichsflagge bis NS-Zeichen: Wann rechte Symbolik strafbar ist - n-tv.de (zuletzt abgerufen am 22.05.2023).

Nyo and Liftarn, via Wikimedia Commons (2008): Irminsul pillar black, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Irminsul_pillar_black.svg (eingesehen am 22.02.2024).

Org618, via Wikimedia Commons (2006): Odal Rune, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Odal_rune.svg (eingesehen am 26.02.2024).

Peter, E., Riese, D. (2018): Keine Wonne mit Nazisonne. In: taz: <https://taz.de/Faschistische-Symbole-erkennen/!5512652/> (eingesehen am 11.08.2023).

Pfeiffer, T. (2017): Menschenverachtung mit Unterhaltungswert – Musik, Symbolik, Internet – der Rechtsextremismus als Erlebniswelt. In: Glaser, S.; Pfeiffer, T. (Hrsg.) (2017): Erlebniswelt Rechtsextremismus – modern-subversiv-hasserfüllt. Wochenschau Verlag. Schwalbach/Ts. 5. Aufl.

Raab, K. (2019): Müssen Bahnhofsbuchhandlungen ein Magazin anbieten, das Nazis huldigt?, online: <https://uebermedien.de/34947/muessen-bahnhofs-buchhandlungen-ein-magazin-anbieten-das-nazis-huldigt/> (eingesehen am 24.01.2024).

Rechere Nord: Erscheinungsbilder der Neonaziszene, online: <https://www.recherche-nord.com/gallery/reportage/Erscheinungsbilder.html> (eingesehen am 28.02.2024).

Recherche Nord: Autonome Nationalisten, online: https://www.recherche-nord.com/gallery/reportage/autonome_nationalisten.html (eingesehen am 28.02.2024).

Recherche Nord: Junge Nationaldemokraten und IG Fahrt und Lager, online: <https://www.recherche-nord.com/gallery/reportage/JN.und.IG.Fahrt.und.Lager.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2018): 18.08.2018: Neonazis Gedenk Hitler-Stellvertreter in Berlin, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2018.08.18.html> (eingesehen am 06.03.2024).

Recherche Nord (2019): 21 und 22.06.2019: Neonazifestival in Ostritz, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2019.06.21.html> (eingesehen am 06.03.2024).

Recherche Nord (2021): Gruppenfoto Dortmund 09.10.2021, online: <https://recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Dortmund.09.10.2021/> (eingesehen am 06.03.2024).

Recherche Nord (2022): 22.10.2022:NPD Tarndemonstration in Neumünster, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2022.10.22.html> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2022): 10.09.2022: DS-Netzwerktreffen in Eisenach, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2022.09.10.html> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2022): Gruppenfoto Dortmund 23.08.2022, online: <https://recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Dortmund.23.08.2022> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2022): Gruppenfoto Dortmund 01.05.2022, online: <https://recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Dortmund.01.05.2022/> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2022): Gruppenfoto Weinheim 16.04.2022, online: <https://recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Weinheim.16.04.2022/> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2022): 19.03.2022: Antisemitische Kundgebung in Braunschweig, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2022.03.19.html> eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2021): Gruppenfoto Dortmund 09.10.2021, online: <https://recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Dortmund.09.10.2021/> (eingesehen am 06.03.2024).

Recherche Nord (2022): 13.05.2022: Heimat, Putsch und NPD – Richtungsstreitigkeiten vorm NPD-Parteitag 2022, online: <https://recherche-nord.com/gallery/NPD.Bundesparteitag.2022.html> (eingesehen am 05.03.2024).

Recherche Nord (2023): 29.12.2023: Treffen der AFD Jugend in Brandenburg, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.12.29.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2023): 07.10.2023: Rechtsrock in Eisenach: Vom Versagen der Behörden und Zivilgesellschaft, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.10.07.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2023): 17.09.2023: Hier wird Volksverhetzung noch groß geschrieben. Rechtsrock-Konzert in Eisenach, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.09.17.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2023): 26.08.2023: Vortrag und Rechtsrock Liederabend in Eisenach, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.08.26.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2023): 20.05.2023: Rechtsrockkonzert in Eisenach, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.05.20.html> (eingesehen am 04.03.2024).

Recherche Nord (2023): 30.09.2023: Demonstration von Verschwörungsideolog:innen in Bremen, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2023.09.30.HB.html> (eingesehen am 29.02.2024).

Recherche Nord (2024): 01.05.2024: Neonazistische (Wahlkampf-)Veranstaltung in Sondershausen, online: <https://recherche-nord.com/gallery/2024.05.01.S.html> (eingesehen am 16.05.2024).

Rechte Jugendbünde (o.J.): <http://rechte-jugendbuende.de/?cat=14&paged=2> (eingesehen am 02.08.2023).

Rheims, B. (2002a): Embleme und Runen Inhalt (ida-nrw.de) (zuletzt abgerufen am 22.05.2023).

Rheims, B. (2002b): Rechtsextremer Sprachjargon mit Symbolcharakter Inhalt (ida-nrw.de) (zuletzt abgerufen am 22.05.2023).

Rödel, Jan Christoph: Extremismus. Unsere Demokratie muss wehrhaft und wachsam sein. Rechtsextreme Codes: Rechtsextreme Codes - Extremismus - Konrad-Adenauer-Stiftung (kas.de) (aufgerufen am 22.05.23).

RootOfAllLight, via Wikimedia Commons (2018): AWB 777 Triskele Alternate.png, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AWB_777_Triskele_Alternate.png (eingesehen am 26.02.2024).

Röpke, A., Speit, A. (2021): Völkische Landnahme. Ch. Links-Verlag. Berlin. 3. Auflage.

Röpke, Andrea., Speit, Andreas. (2022): Germaniten in Norddeutschland. In: TAZ: <https://taz.de/Germaniten-in-Norddeutschland/!5873391/> (eingesehen am 02.08.2023).

RootOfAllLight, via Wikimedia Commons (2019): AWB 777 Triskele, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AWB_777_Triskele_2.png (eingesehen am 22.02.2024).

Runter von der Matte (2017) (Hrsg.): Marken & Labels, Online <https://runtervondermatte.noblogs.org/marken-labels-vereine/> (eingesehen am 01.08.2023).

Sarang, via Wikimedia Commons (2013): Neonazi celtic cross flag, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neo-Nazi_celtic_cross_flag.svg (eingesehen am 22.02.2024).

Silsor, via Wikimedia Commons (2021): Crossed Circle, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Crossed_circle.svg (eingesehen am 22.02.2024).

Schünemann, U. (2012): Vereinsverbot von Besseres Hannover. Rede in der Sitzung des niedersächsischen Landtages am 26.09.2012. <https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/vereinsverbot-von-besseres-hannover-109136.html> (eingesehen am 04.08.2023).

Sebastian Wallroth via Wikimedia Commons (2022): Germaniten-Flagge, online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Germanitien-Flagge.jpg> (eingesehen am 30.01.2024).

SHAEF (2023) (Hrsg.): <https://s-h-a-e-f.de/shaef-gesetze2/> (eingesehen am 31.07.2023).

Simek, R. (2017): Runen gestern, heute, morgen. In: bpb (Hrsg.) online: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/257816/runen-gestern-heute-morgen/> (eingesehen am 22.05.2023).

Skadinaujo, via Wikimedia Commons (2008): Yr rune.png, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Yr_rune.png (eingesehen am 26.02.2024).

Speit, A. (2020): Neurechtes Magazin Cato. In: TAZ Online <https://taz.de/Neurechtes-Magazin-Cato/!5729896/> (eingesehen am 20.09.2023).

Speit, A. (2023): Sturmvogel: Rechtsextreme Erziehung ohne staatliche Störung. In: Campact: <https://blog.campact.de/2023/01/sturmvogel-rechtsextreme-erziehung-ohne-staatliche-stoerung/> (eingesehen am 02.08.2023).

Spiegel TV (Hrsg.) (2024): Die Elblandrevolte: Der Neonazi-Nachwuchs von Dresden. https://www.youtube.com/watch?v=MfuHnPmR_4U (eingesehen am 05.08.2024).

Stern, W. (2017): 4 Dinge, die du über die neue Basler Aluhut-Zeitung wissen musst, online: <https://www.watson.ch/schweiz/basel/990821722-4-dinge-die-du-ueber-die-neue-basler-aluhut-zeitung-wissen-musst> (eingesehen am 07.08.2023).

Sturmabteilung, via Wikimedia Commons (2019): SA Logo, online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SA-Logo.svg> (eingesehen am 22.04.2024).

Stuttgarter Nachrichten (Hrsg.): Verbot der Sturmbrigade 44. In: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.verbot-der-sturmbrigade-44-einsatzkraefte-durchsuchen-wohnungen-der-mitglieder.716c55c9-a481-480b-b5f7-42c04cbcc223.html> (eingesehen am 11.08.2023).

Tagesschau (Hrsg.) (2024): Faeser verbietet Compact-Magazin, online: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/compact-verbot-100.html> (eingesehen am 16.07.2024).

Tagesschau (Hrsg.) (2024): Löst sich die neurechte Denkfabrik wirklich auf?, online: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/kubitschek-verein-unternehmen-100.html> (eingesehen am 18.07.2024)

Tagesschau (Hrsg.) (2024): „Remigration“ ist Unwort des jahres 2023, online: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/unwort-remigration-deutschland-100.html> (eingesehen am 25.04.2024).

Tomasz Molina via wikimedia Commons (2022): Pyrkon 2022 – Pepe the frog, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pyrkon_2022_-_Pepe_the_Frog.jpg (eingesehen am 16.05.2024).

Tooto, via Wikimedia Commons (2006): Hagal rune white on black, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hagal_rune_white_on_black.svg (eingesehen am 26.02.2024).

van Hüllen, R.: Nationalsozialistischer Untergrund: „Nationalsozialistischer Untergrund“ - Extremismus - Konrad-Adenauer-Stiftung (kas.de) (eingesehen am 06.06.2023).

Verfassungsschutz Baden-Württemberg (Hrsg.) (2023): Vermeintliche Sonderrechte und (versuchte) Eigentumsübertragungen beim „Indigenen Volk Germaniten“, online: https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Meldungen+und+Archiv/Vermeintliche+Sonderrechte+und+_versuchte+_Eigentumsuebertragungen+beim+_Indigenen+Volk+Germaniten_ (eingesehen am 21.05.2024).

Verfassungsschutzbericht Niedersachsen (2021): Verfassungsschutzbericht_08_2021_Web.pdf. (eingesehen am 22.05.2023).

Verfassungsschutz Niedersachsen (2024): Ethnopluralismus – eine rassistische Weltanschauung, online: <https://www.instagram.com/p/C50qVe-oMlj/> (eingesehen am 17.04.2024).

Verfassungsschutz Thüringen (2021): Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verfassungsschutz und Polizei, online: <https://verfassungsschutz.thueringen.de/rechtsextremismus/rechtsextremismus-thueringen/turonen> (eingesehen am 21.05.2024).

Wdwdbot via Wikimedia Commons (2015): Sezession, online: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sezession.svg> (eingesehen am 30.01.2024).

Wibramuc, via Wikimedia Commons (2018): Identitäre Bewegung Logo, online: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Identit%C3%A4re_Bewegung_Logo.svg (eingesehen am 22.02.2024).

Wikipedia: Adler fängt Fisch, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Adler_f%C3%A4ngt_Fisch (eingesehen am 05.03.2024).

Wikipedia: Blood & Honour, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Blood_and_Honour (eingesehen am 22.02.2024).

Wikipedia: Compact, online: [https://de.wikipedia.org/wiki/Compact_\(Magazin\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Compact_(Magazin)) (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: Epoch Times.

https://de.wikipedia.org/wiki/Epoch_Times#:~:text=%E2%80%9C,Kritik,%C3%BCber%20die%20chinesische%20Regierung%20befasst%E2%80%9C (eingesehen am 09.08.2023).

Wikipedia: Flagge der Konföderierten Staaten von Amerika, online:

https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge_der_Konf%C3%B6derierten_Staaten_von_Amerika (eingesehen am 31.07.2023).

Wikipedia: Deutsche Militärzeitung, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Milit%C3%A4rzeitschrift (eingesehen am 24.01.2024).

Wikipedia: Deutsche Sprachwelt, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprachwelt#cite_note-53 (eingesehen am 27.05.2024).

Wikipedia: Eigentümlich Frei, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Eigent%C3%BCmlich_frei (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: From the River to the Sea, online: https://de.wikipedia.org/wiki/From_the_River_to_the_Sea (eingesehen am 22.05.2024).

Wikipedia: Gadsden Flag, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Gadsden_flag (eingesehen am 16.05.2024).

Wikipedia: German Defence League, online: https://de.wikipedia.org/wiki/German_Defence_League (eingesehen am 29.04.2024).

Wikipedia: Hep-Hep-Krawalle, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Hep-Hep-Krawalle#Entwicklung_und_Herkunft_des_Begriffs_%E2%80%9EHep-Hep (eingesehen am 25.04.2024).

Wikipedia: Kopp Verlag, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Kopp_Verlag (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: Martin Sellner, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Sellner (eingesehen am 09.08.2023).

Wikipedia: Nexus Magazin, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Nexus_Magazin (eingesehen am 25.04.2024).

Wikipedia: Radkreuz, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Radkreuz> (eingesehen am 25.04.2024).

Wikipedia: Raum & Zeit, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Raum_%26_zeit (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: Preußische Allgemeine, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Preu%C3%9Fische_Allgemeine_Zeitung#Rezeption (eingesehen am 25.04.2024).

Wikipedia: Sezession (Zeitschrift), online: [https://de.wikipedia.org/wiki/Sezession_\(Zeitschrift\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sezession_(Zeitschrift)) (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: Tichy's Einblick, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Tichys_Einblick (eingesehen am 24.01.2024).

Wikipedia: Volk in Bewegung & der Reichsbote, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Volk_in_Bewegung_%26_Der_Reichsbote (eingesehen am 30.01.2024).

Wikipedia: Zeitschrift, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitschrift> (eingesehen am 21.02.2024).

Wikipedia: Zuerst!, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Zuerst!> (eingesehen am 24.01.2024).

Wikipedia: White Lives Matters, online: https://en.wikipedia.org/wiki/White_Lives_Matter (eingesehen am 31.07.2023).

Wikipedia: Wirmer Flagge, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wirmer-Flagge> (eingesehen am 31.07.2023).

Wikipedia: Schwarz-Weiß-Rot, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Wei%C3%9F-Rot> (eingesehen am 31.07.2023).

Wagner, J.-C. (2020): Hetze auf dem Rücken der NS-Verfolgten. In: Kontext Wochenzeitung Ausgabe 482

Wölk, V. (2018): >> TUMULT <<, online: <https://www.der-rechte-rand.de/archive/3757/tumult/> (eingesehen am 09.08.2023).

Wrede, J. (2016): ... nicht bloß harmlose Pfadfinder: Völkische Jugendbünde. In: BpB (Hrsg.): <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/229984/nicht-bloss-harmlose-pfadfinder-voelkische-jugendbuende/> (eingesehen am 21.05.2024).

Zhubi, P.: Ökologie von rechts: Magazin „Die Kehre“ - Teil I, online: <https://www.apabiz.de/2022/oekologie-von-rechts-das-magazin-die-kehre-teil-1/> (eingesehen am 09.08.2023).

Zusammenhalt für Teilhabe (Hrsg.): Symbole und Codes des Rechtsextremismus: Eine Arbeitshilfe des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt | Zusammenhalt durch Teilhabe (zusammenhalt-durch-teilhabe.de).

13. Impressum

Herausgeber

Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen

Aussteigerhilfe*Rechts*

Postfach 5304

26122 Oldenburg

☎ : 0178 / 74 74 720

✉ : info@aussteigerhilferechts.de

🌐 : www.aussteigerprogramm-niedersachsen.de

Redaktion und Verantwortung

Aussteigerhilfe*Rechts* Niedersachsen

Der Leiter, VRiOLG Jörg Sprenger

Zitiervorschlag:

Aussteigerhilfe*Rechts* (2024): Glossar. Codes und Symbole der rechten Szene. Oldenburg.

Stand: 26.08.2024